

CSR- BERICHT

der Norder Band AG

GJ 2021/2022

Unternehmen der



Glave
Gruppe



Liebe Leser*innen,

Wir freuen uns über das Interesse an unserem CSR-Bericht. Auch wenn wir derzeit noch nicht gesetzlich dazu aufgefordert werden, einen solchen Bericht zu veröffentlichen, möchten wir dennoch einen Einblick über unsere nachhaltigen Unternehmensaktivitäten geben.

Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, kurz CSR) ist schon lange ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Aufgrund unserer modernen Unternehmenseinstellung und der Offenheit für Innovation sind wir uns auch unserer Tradition bewusst und bekennen uns zur Einhaltung ethischer Werte und eines christlichen Menschenbildes. Wir bieten unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten sowie allen weiteren interessierten Parteien einen offenen und partnerschaftlichen Umgang, Zuverlässigkeit und eine langfristige und enge Zusammenarbeit an. Diese Werte bilden die Grundlage für unseren täglichen Arbeitsalltag. Die Anforderungen an das neue Lieferkettengesetz sind somit nicht neu für uns, sondern seit vielen Jahren bereits gelebte Praxis.

Besonders in Hinblick auf den Klimawandel gewinnen Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂ Ausstoßes immer mehr an Bedeutung. Wir als Norder Band AG sehen uns in der Verpflichtung, einen Beitrag zur Verringerung der Emissionen zu leisten und haben uns das Ziel gesetzt, bis 2025 klimaneutral zu wirtschaften. Aus diesem Grund haben wir erstmals für das Geschäftsjahr 2020/2021 einen CO₂-Fußabdruck erstellt und diese in einem Nachhaltigkeitsbericht dargestellt. Der vorliegende Bericht über das Geschäftsjahr 2021/2022 ist deutlich umfangreicher, da wir uns an den Leitlinien der weltweit anerkannten Global Reporting Initiative (kurz GRI) orientieren. Damit wollen wir vor allem eine bessere Vergleichbarkeit der dargelegten Informationen ermöglichen.

Transparenz und Offenheit sind in unserer Unternehmensphilosophie tief verankert. Wir müssen Technologien entwickeln, die ein Leben für zukünftige Generationen mit uns bekanntem Wohlstand ermöglichen. Auch deshalb erwarten wir Kritik und Verbesserungsvorschläge von unseren Partnern, Mitarbeitern und Kunden. Weiterentwicklung ist nur im Team möglich. Diese Zusammenarbeit ist der Schlüssel, um unsere Handlungsmöglichkeiten erweitern zu können. Wir sind jederzeit offen für Vorschläge!



Micha Glave



Stefan Glave

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	3. Produkte & Kunden	23	7. Anhang	45
Inhaltsverzeichnis	3	3.1 Produkte	25	7.1 Begriffe & Abkürzungen	46
17 Ziele für nachhaltige Entwicklung	4	3.2 Kunden	27	7.2 Berechnungsgrundlagen	48
1. Unternehmen	5	4. Ökologische Produktion	28	7.3 Tabellen	49
1.1 Unternehmensgeschichte	7	4.1 Eingesetzte Materialien	30	7.4 Abbildungs– und Tabellenverzeichnis	50
1.2 Standort	8	4.2 Energie	31	7.5 GRI Content Index	51
1.3 Struktur & Aufbau	9	4.3 Abfall	32	7.5 Impressum	54
1.4 Unternehmensleitbild	10	4.4 CO2 Emissionen	33		
1.5 Integriertes Managementsystem	12	4.4.1 Vorgehensweise	33		
1.6 Gesellschaftliches Engagement	13	4.4.2 Klimabilanz GJ 21/22	34		
1.7 Wesentlichkeitsanalyse	14	4.5 Wasser/Abwasser	35		
2. Mitarbeiter	15	4.6 Biodiversität	35		
2.1 Arbeitssicherheit	17	5. Lieferantenmanagement	36		
2.2 Gesundheitsmanagement	18	5.1 Lieferanten	38		
2.3 Mitarbeiterzufriedenheit	19	6. Ziele und Maßnahmen	39		
2.3.1 Work-Life-Balance	19	6.1 Nachhaltigkeitsziele bis 2022	40		
2.3.2 Finanzdienstleistungen und betriebliche Förderungen	19	6.2 Nachhaltigkeitsziele bis 2025	42		
2.3.3 Das Miteinander stärken	20				
2.4 Aus– und Weiterbildung	21				

Die in diesem Bericht verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich alle anderen Formen mit ein. Auf Verwendung aller Geschlechtsformen wird lediglich mit Blick auf die bessere Lesbarkeit des Textes verzichtet.

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist ein Thema von großer Bedeutung in unserer heutigen Welt. Es geht darum, unsere natürlichen Ressourcen zu bewahren, den Klimawandel zu bekämpfen, wirtschaftliche Stabilität und soziale Gerechtigkeit zu fördern sowie die Gesundheit der Menschen und der Umwelt zu erhalten.

Um weltweit eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, wurden 2015 die „Sustainable Development Goals“ (kurz SDG) von den Vereinten Nationen verabschiedet. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Konzept für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten. Grundlage sind die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung, welche bis 2030 umgesetzt werden sollen. Die SDGs zielen darauf ab, Armut und Hunger zu beenden, den Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung zu verbessern, Gleichstellung und gerechte Arbeitsbedingungen zu fördern, den Klimawandel zu bekämpfen und die Natur zu schützen.

Die 17 Ziele sind unterteilt in 169 Unterziele und stellen eine umfassende Agenda dar, die alle Länder und Gesellschaften weltweit betrifft.

Für die Unternehmen der Glave Gruppe ist Nachhaltigkeit schon lange fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie.



Abb. 1: Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

Um unseren Fortschritt auf dem Weg zum Erreichen unserer Ziele zu messen, haben wir erstmals unsere Unternehmensziele mit den globalen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen in Zusammenhang gebracht. Indem wir unsere Ziele mit den SDGs verknüpfen, wollen wir unsere strategische Ausrichtung in einen globalen Kontext bringen.

Im nachfolgenden Bericht werden zu Beginn jedes Kapitels die Ziele ausgewiesen, die im Zusammen-

hang mit den dargestellten Inhalten stehen. Damit wollen wir den Bezug unserer unternehmerischen Aktivitäten zu den SDGs verdeutlichen. In der Übersicht des Kapitels „Unternehmen“ werden alle Nachhaltigkeitsziele der United Nations dargestellt, die Anwendung in diesem Bericht finden.

KAPITEL 1

Unternehmen

3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING

4 QUALITY EDUCATION

5 GENDER EQUALITY

6 CLEAN WATER AND SANITATION

7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH

9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE

12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION

13 CLIMATE ACTION

15 LIFE ON LAND



Norder Band AG:	361.704.136 €
Norder Band und Blech GmbH:	10.825.092 €
NLT Automation GmbH:	6.919.942 €
NORICS GmbH:	3.667.135 €
Glave Gruppe GmbH:	2.435.178 €

Gesamtumsatz: 385.551.483 €



Chromstahl:	15.366,519 to
Federband:	607,631 to
V2A:	51.144,261 to
V4A:	15.445,794 to
Duplex:	515,383 to

Faktura Menge Gesamt: 83.079,588 to



Norder Band AG:	65 Mitarbeiter
Norder Band und Blech GmbH:	144 Mitarbeiter
NLT Automation GmbH:	47 Mitarbeiter
NORICS GmbH:	69 Mitarbeiter

325 Mitarbeiter



Zertifikate:

- DIN EN ISO 9001:2015 (Q1 0318008)
- DIN EN ISO 14001:2015 (U1 0318008)
- DIN EN ISO 50001:2018 (ENMS1 0318008)
- DIN ISO 45001:2018 (AS1 0318008)

1.1 Unternehmensgeschichte

Die Norder Band AG ist ein familiengeführtes mittelständisches Unternehmen, welches international als Edelstahlservicecenter agiert.

Im Jahr 1983, knapp 70 Jahre nach der Patentierung des Edelstahl, gründete Volker Glave das Servicecenter NB Norder Bandstahl GmbH - seit 2017 Norder Band AG. Bis heute ist das Unternehmen vollständig in Familienbesitz und wird in der zweiten Generation von Stefan und Micha Glave geführt.

Die Norder Band AG gehört heute zu den größten familiengeführten Edelstahlservicecentern für Bandstahl in Europa. Durch Qualitätsarbeit, Erfah-

rung, technisches Know-how und die Fähigkeit, Produktionsverfahren für die metallverarbeitende Industrie durch innovative Ideen zu optimieren, entwickelte sich die Norder Band AG zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Um die Fertigungsprozesse zu optimieren und die Fertigungsabläufe transparenter und ressourcenschonender zu organisieren, wurden einige Bereiche ausgegliedert und es wurden die Norder Band und Blech GmbH, die NLT Automation GmbH sowie die NORICS GmbH gegründet. Zusammen bilden sie die Unternehmen der Glave Gruppe.

Von Anfang an haben bei der Norder Band AG bestimmte Faktoren eine entscheidende Rolle gespielt: neue Ideen, innovative Konzepte, umfassende Leistung, hohe Motivation, konsequente Kun-

denausrichtung - und ein Maximum an Qualität - diese Begriffe versteht und lebt das Unternehmen in einer umfassenden Weise. Neben erstklassigem Vormaterial gehören auch hoch qualifizierte Mitarbeiter, moderne Produktionsanlagen, eine leistungsfähige Ausstattung aller Abteilungen und eine ausgeprägte Zuverlässigkeit sowie eine hohe Termintreue dazu.

Um dies zu gewährleisten, unterliegen sämtliche Produkte und Dienstleistungen strengen und durchgehenden Qualitätssicherungsmaßnahmen. So hat sich die Norder Band AG bereits frühzeitig dazu entschlossen, ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 aufzubauen und umzusetzen. Als logische Konsequenz daraus wurde das Managementsystem als eines der ersten deutschen Servicecenter für die Bearbeitung von

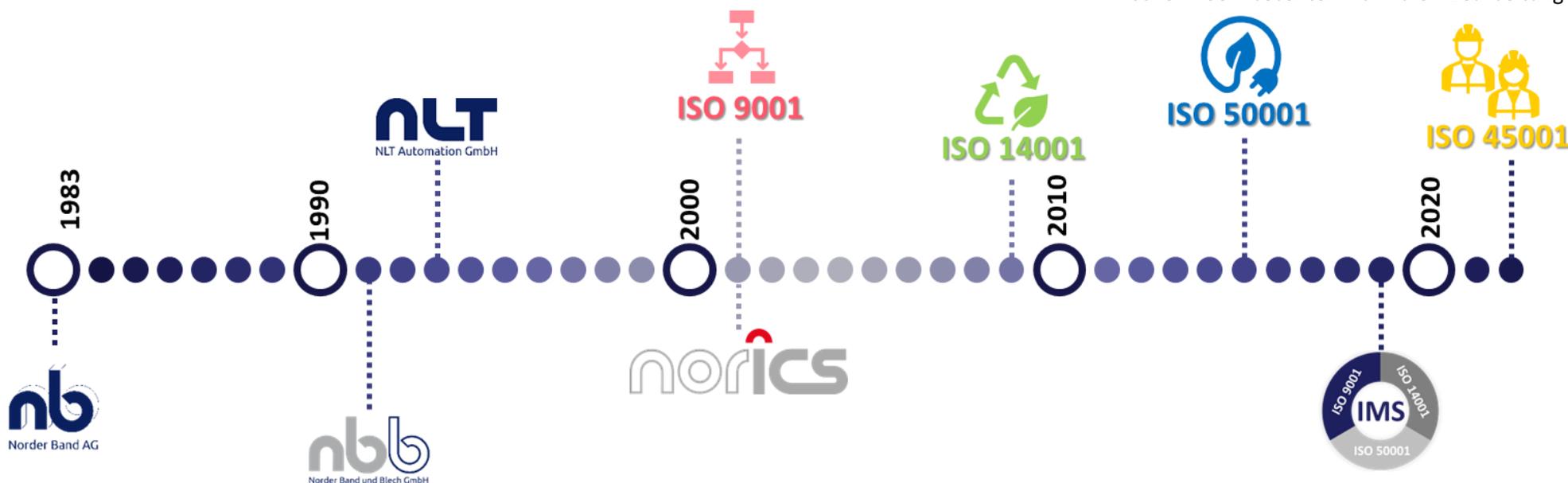




Abb. 2: Verwaltungsgebäude der Norder Band AG

rostfreien Edelstahlbändern am 14.04.2001 nach ISO 9001 zertifiziert.

Da auch unsere Umwelt als ein begrenzter Produktionsfaktor nicht unendlich verfügbar ist, haben wir uns ebenfalls dazu entschieden, ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 und ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 im Unternehmen umzusetzen. Unser Ziel ist es somit, die Umweltleistung systematisch und kontinuierlich zu verbessern, indem wir Maßnahmen zur Reduzierung von Material- und Energieverbräuchen und zur Vermeidung von schädlichen Emissionen planen und umsetzen.

Seit 2019 werden die einzelnen Managementsysteme der Unternehmen der Glave Gruppe in einem

integrierten Managementsystem zusammengefasst. Um vor allem auch den verhaltensorientierten Arbeitsschutz in unserem Unternehmen zu fördern, haben wir uns dazu entschieden, das Managementsystem um den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz zu erweitern. Die Erstzertifizierung gemäß DIN ISO 45001 erfolgte schließlich 2022.

1.2 Standort

Das Firmengelände der Norder Band AG befindet sich im Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegemoor am südlichen Orts- eingang der Stadt Norden in Ostfriesland.

Das gesamte Firmengelände umfasst mittlerweile

etwa 52.000 m², wovon ca. 39.000 m² als Büro- und Hallenfläche genutzt werden. Die Gesamtfläche verteilt sich auf mehrere Hallenbereiche, die neben der Produktion auch zur Lagerung von Vor- und Fertigmateriale dienen. An den Produktionsanlagen werden durch produktionsbedingte mehrfache Arbeitsschritte jährlich etwa 120.000 to rostfreie Edelstahl-, Aluminium-, Titan-, Messing- und Kupferbänder durch Längs- und Querteilanlagen umgearbeitet. Die verarbeiteten Güter und die dafür genutzten Techniken tragen dazu bei, dass negative Umwelteinflüsse sehr gering gehalten werden. Die Bearbeitung erfolgt ohne Freisetzung umweltgefährdender Fremdstoffe, die in die Umwelt abgegeben werden könnten.

Sowohl der kaufmännische als auch der technische Bereich des Handels und der Bearbeitung liegt in der Verantwortung der Norder Band AG und wird in Norden bearbeitet.

Demnach umfasst unser CSR-Bericht alle relevanten Themen ausschließlich für unseren einzigen Unternehmensstandort in Norden.

1.3 Struktur & Aufbau

Seit unserer Gründung haben wir uns zu einem der technisch und logistisch fortgeschrittensten Servicecenter für die Edelstahlbearbeitung in Europa entwickelt.

Von unserem Standort in Norden, Ostfriesland, versenden wir pro Jahr mehr als 80.000 to Edelstahl an unsere nationalen und internationalen Kunden.

Die Führungsstruktur unseres Unternehmens zeichnet sich durch flache Hierarchien aus, die sich neben der obersten Leitung aus einer zweiten Führungsebene, dem Führungskreis sowie weiteren Abteilungs- und Teamleitungen zusammensetzt, die für die unterschiedlichen Abteilungen im Unternehmen verantwortlich sind. Zu den Unternehmensbereichen gehören u. a. die Arbeitsvorbereitung, der Einkauf, das Fertigungscontrolling, die Kundendisposition, das Materialmanagement, der Produktbereich Schlauchschellen, das Qualitätsma-

nagement, die Technische Kundenbetreuung, der Verkauf, der Versand und die Verwaltung. Innerhalb der jeweiligen Unternehmensbereiche werden Entscheidungen direkt von den Führungskräften getroffen. Alle Abteilungs- und Teamleitungen innerhalb des Unternehmens sind mit einer entsprechenden Arthandlungsvollmacht ausgestattet. Des Weiteren besitzen die Assistenz und das Sekretariat der Geschäftsleitung eine unternehmensübergreifende Generalhandlungsvoll-

macht. Der Führungskreis ist außerdem mit zwei Prokuristen besetzt, welche somit eine Vollmacht für alle Geschäfte des Unternehmens besitzen.

Für die Umsetzung der Managementsysteme wird die Geschäftsleitung außerdem durch eine Energiemanagementbeauftragte, einen Arbeits- und Gesundheitsmanagementbeauftragten sowie eine Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte unterstützt.



Abb. 3: Betriebsstandort in Norden (Stand: 06.2021)

1.4 Unternehmensphilosophie

Aufgrund unserer modernen Unternehmenseinstellung und der Offenheit für Innovation sind wir uns auch unserer Tradition bewusst und bekennen uns zur Einhaltung ethischer Werte und eines christlichen Menschenbildes.

Wir bieten unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten sowie interessierten Parteien einen offenen und partnerschaftlichen Umgang, Zuverlässigkeit und eine langfristige sowie enge Zusammenarbeit an. Unsere Unternehmensphilosophie wurde in Übereinstimmung mit den Unternehmensgrundsätzen, den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und den Forderungen unserer Anspruchsgruppen festgelegt.

» **Stakeholder / Interessierte Parteien / Kontext der Organisation:** Ziel ist es, mit der fortlaufenden Verbesserung der Qualität, der Umwelt- und Energieleistung, des Gesundheitsschutzes und der Wirtschaftlichkeit der Unternehmen eine fortlaufende Verbesserung der Unternehmensleistung zu erreichen. Die Philosophie unterstützt die daraus abgeleiteten Ziele und Initiativen. Gleichzeitig schließt sie die Einhaltung externer Normen und Forderungen externer interessierter Parteien ein.



Abb. 4: Mitarbeiter der Glave Gruppe

- » **Kundenorientierung:** Unsere Kunden haben oberste Priorität. Wir wollen durch das Anbieten von maßgeschneiderten Produkten mit überzeugender Qualität und Zuverlässigkeit ein ausgewählter Partner für unsere Kunden sein. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen und Erwartungen unserer Kunden und sichern deren vollständige Erfüllung zu. Denn das Ziel einer dauerhaften Kundenzufriedenheit kann nur dann erreicht werden, wenn wir Produkte und Serviceleistungen anbieten, die den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Kunden vollumfänglich entsprechen.
- » **Ziele / Chancen und Risiken:** Wir haben den Kontext unserer Unternehmen sondiert und die daraus resultierenden Anforderungen an die Art und Komplexität unseres integrierten Manage-

mentsystems festgelegt. Daraus resultieren Zielsetzungen, die S-M-A-R-T und damit abrechenbar sind. Die Leistungen auf den Gebieten Qualität, Umwelt und Energie werden über konkrete Kennzahlen messbar und damit nachvollziehbar gestaltet. Der Vorstand bzw. die Geschäftsleitung verpflichtet sich zudem, Maßnahmen zum Umgang mit Chancen und Risiken zielgerichtet zu planen. Es werden die erforderlichen Aktivitäten zur Integration in das Managementsystem initiiert und auf deren Umsetzung geachtet. Die Planung schließt die Art und Weise der Bewertung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen ein.

- » **Mitarbeiterorientierung:** Unsere Mitarbeiter sind unsere größte Stärke. Ihr Verantwortungsbewusstsein wird im Rahmen unseres Manage-

mentensystems gefördert und geschult. Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, die Kompetenzen und das Know-how unserer Mitarbeiter weiterzuentwickeln. Durch eine fortlaufende Verbesserung des Arbeitsumfelds und kontinuierliche Aus- und Weiterbildung wollen wir dies unterstützen. Aufgabe der Führungskräfte ist es, die Ziele zu verwirklichen. Durch persönliches Vorbild, eine offene Kommunikation und die Einbeziehung der Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse werden die Eigenverantwortung und das Bewusstsein der Mitarbeiter gefördert.

- » **Arbeits- und Gesundheitsschutz:** Arbeits- und Gesundheitsschutz wird bei den Unternehmen der Glave Gruppe als hohes und schützenswertes Gut betrachtet. Gesundheit und Wohlbefinden sind die Grundlage für die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft aller Mitarbeiter. Dazu zählen selbstverständlich auch unsere Kunden, Lieferanten und Dienstleister. Durch regelmäßige Unterweisungen zur Arbeitssicherheit und anderen Themen sowie aktiv gelebtes Gesundheitsmanagement sorgen wir für das notwendige Bewusstsein im Unternehmen.
- » **Produkte / Prozesse / Fehlervermeidung:** Alle organisatorischen, kaufmännischen und technischen Abläufe werden ständig mit dem Ziel der Fehlervermeidung und Effizienzsteigerung überprüft. Um auch in Zukunft den wachsenden Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden und

uns von unseren Marktbegleitern abzusetzen, entwickeln wir ständig neue ausgereifte Produkte und Dienstleistungen und bieten diese an. Wir haben uns quantifizierte Qualitätsziele gesetzt, um diesen fortlaufenden Verbesserungsprozess zu gewährleisten.

- » **Umweltschutz:** Wir sind uns der Bedeutung von Qualität, Umwelt und dem nachhaltigen Umgang mit Energie bewusst und stellen auf diesem Gebiet höchste Anforderungen. Vor Einführung neuer Technologien, Verfahren und Produkten werden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen, etwaige energetische Verbräuche und mögliche Gefährdungen für unsere Mitarbeiter und unsere Umwelt (biologische Vielfalt) betrachtet und bewertet. Unser Ziel ist es, unseren Energieverbrauch langfristig zu reduzieren sowie unsere Energieeffizienz und unsere energiebezogene Leistung in einem ständigen Verbesserungsprozess zu steigern. Mittels einer stetigen Überwachung und Messung der für uns relevanten Kennzahlen sind wir in der Lage, unser Verbesserungspotenzial zu erkennen und daraus entsprechende Maßnahmen zu realisieren. Wir versuchen die entstandenen Abfälle - insofern es möglich ist - wiederzuverwerten und setzen bei der Beschaffung von Betriebsmitteln zum Großteil auf recycelte Materialien.
- » **Fortlaufende Verbesserung:** Ziel ist es, neben der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Un-

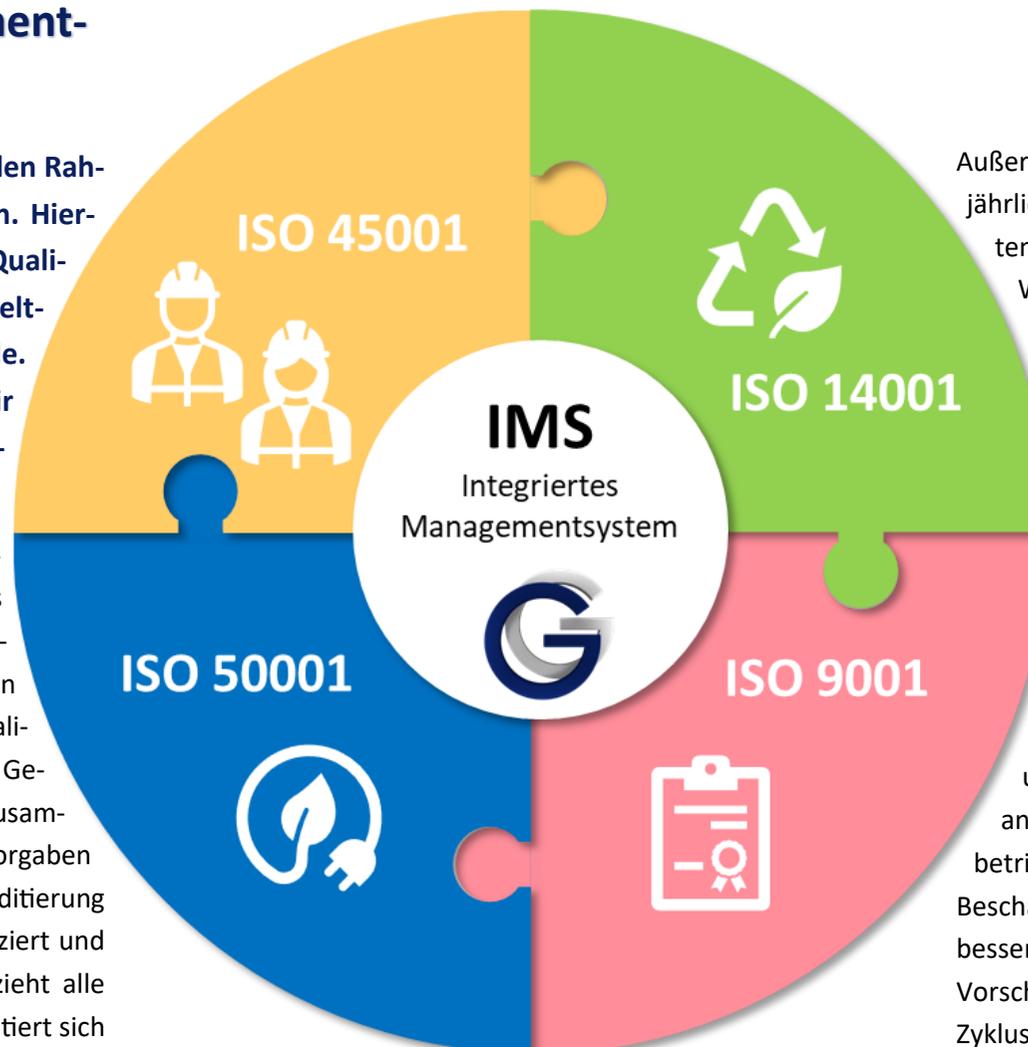
ternehmen eine fortlaufende Verbesserung des Qualitäts-, Umwelt-, Energie-, Arbeits- und Gesundheitsmanagements zu erreichen, die gewährleistet, Produkte herzustellen, welche die Erfordernisse und Erwartungen unserer Kunden dauerhaft erfüllen. Dafür werden Verfahren und Fertigungseinrichtungen eingesetzt, die dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Alle Produktions- und Prüfphasen werden vorausschauend geplant und dokumentiert. Sie unterliegen der Beachtung sämtlicher erforderlicher Normen, Regelwerke, den nationalen und internationalen Gesetzen, Anforderungen interessierter Parteien sowie Selbstverpflichtungen. Wir betrachten konstruktive Kritik als hilfreich und verpflichten uns - soweit möglich - mit der Hilfe unserer Kunden und unter Berücksichtigung der von uns durchgeführten Fehlerauswertungen die daraus resultierenden Korrekturmaßnahmen zu nutzen, um einen permanenten und fortlaufenden Verbesserungsprozess im Unternehmen zu erreichen. Alle organisatorischen, kaufmännischen und technischen Abläufe werden ständig mit dem Ziel der Fehlervermeidung und Effizienzsteigerung überprüft. Wir haben uns quantifizierte Qualitätsziele gesetzt, um diesen fortlaufenden Verbesserungsprozess zu gewährleisten.

1.5 Integriertes Managementsystem

Das Unternehmensleitbild bildet den Rahmen für unser tägliches Handeln. Hierbei spielen für uns vor allem hohe Qualität, Kundenorientierung sowie Umwelt- und Arbeitsschutz eine wichtige Rolle. Mithilfe qualifizierter Ziele wollen wir die fortlaufende Verbesserung im Unternehmen vorantreiben.

Zur effizienten und zielorientierten Steuerung und Kontrolle des Unternehmens setzen wir seit 2019 ein integriertes Managementsystem in unserem Unternehmen um. Dieses setzt sich bei uns aus dem Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem zusammen. Die Umsetzung der normativen Vorgaben wird jedes Jahr durch eine externe Auditierung überwacht bzw. alle drei Jahre neu zertifiziert und validiert. Das Managementsystem durchzieht alle Unternehmen der Glave Gruppe und orientiert sich dabei an der unternehmensübergreifenden Unternehmensphilosophie.

Um die Wirksamkeit des Managementsystems zu gewährleisten, werden über das gesamte Geschäftsjahr hinweg interne Audits in allen Unternehmensbereichen geplant und umgesetzt. Dabei



sollen vor allem die Aufrechterhaltung, die Verbesserung und die Anpassung des Systems an neue interne und externe Gegebenheiten und Forderungen sichergestellt werden. Grundlage dafür bilden u. a. die Prozessbeschreibungen sowie die normativen und gesetzlichen Anforderungen.

Außerdem bewertet die Geschäftsleitung in einem jährlichen Zyklus das integrierte Managementsystem, um dessen Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit zu gewährleisten und fortlaufend zu verbessern. Um eine aussagekräftige Beurteilung durchführen zu können, werden alle relevanten Themen des Managementsystems in einem Bericht durch die Managementbeauftragten der jeweiligen Normen zusammengestellt.

Besonders wichtig ist uns zudem die Beteiligung aller Beschäftigten am fortlaufenden Verbesserungsprozess. Um das Ideenpotenzial aller Mitarbeiter zu nutzen, unterstützen wir deren aktive Mitgestaltung an unserem Managementsystem. Durch das betriebliche Vorschlagswesen bieten wir allen Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Ideen zur Verbesserung der Geschäftsprozesse mitzuteilen. Alle Vorschläge werden in einem zweiwöchentlichen Zyklus durch unser KVP-Team bearbeitet. Das Team setzt sich aus Beschäftigten aller Unternehmensbereiche zusammen.

1.6 Gesellschaftliches Engagement

Unsere Stakeholder zu kennen, mit ihnen gemeinsam zu arbeiten und ihre Bedürfnisse zu ermitteln, hat für uns eine hohe Priorität. So wollen wir die Geschäftsbeziehungen stärken und gemeinsam den gesellschaftlichen Wandel hin zu einer enkeltauglichen Welt erreichen.

Um das Miteinander der Menschen zu fördern und das kulturelle Leben in unserer Region zu bereichern, engagieren wir uns an unserem Standort. Im letzten Geschäftsjahr haben wir mit unseren Spenden in Höhe von insgesamt 57.840 € u. a. die Seehundstation in Norddeich, die Behindertenhilfe Norden, die Aktion Kindertraum, den Wünschewagen, den Kinderschutzbund sowie Vereine und Organisationen, bei denen unsere Beschäftigten ehrenamtlich tätig sind, unterstützt.

» **Seehundstation Norddeich:** Die jährliche „Movember“-Aktion (von Moustache = Schnäuzer), gestartet von der gleichnamigen Movember Foundation, klärt über Prostata- und Hodenkrebs sowie viele andere Krankheiten auf und unterstützt Projekt weltweit. Unsere Mitarbeiter der Glave Gruppe ließen sich hierfür symbolisch einen Schnäuzer wachsen, um zum einen speziell auf die Gesundheit von Männern

aufmerksam zu machen, aber auch auf andere Barträger: die Seehunde, die ohne „Bart“ nicht überlebensfähig wären. Die Mitarbeiter des Vereins zur Erforschung und Erhaltung des Seehundes e. V. kümmern sich mit viel Herz und Einsatz um die Tiere. Um diese im übertragenen Sinne wichtigen Schnäuzer und unsere Region zu unterstützen, haben wir uns dazu entschieden, die Seehundstation in Norddeich mit einer Spende zu unterstützen.

- » **Behindertenhilfe Norden:** Seit mehr als 15 Jahren ist die Behindertenhilfe als gemeinnützige GmbH für die Norder Band AG tätig. Als Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit haben wir 600 Paar Handschuhe im Wert von 2.000 € gespendet.
- » **„Aktion Kindertraum“:** Die Aktion Kindertraum erfüllt bundesweit Herzenswünsche von Kindern. Egal, ob sie von einer schweren Krankheit betroffen sind, einen Unfall hatten oder sich in einer anderen Notfallsituation befinden. Jährlich werden hier rund 250 Kinderwünsche erfüllt. So können Tausenden Kindern und ihren Familien glückliche Momente geschenkt werden.
- » **Wünschewagen:** Seit 2017 gibt es den Wünschewagen Niedersachsen - insgesamt wurden seitdem 244 Wunschfahrten organisiert. Dabei begleiten 140 ehrenamtliche Wunscherfüller aus ganz Niedersachsen Fahrten und kümmern



Abb. 5 - 6 : Spendenübergabe durch die Geschäftsleitung

sich unterwegs sowie am Sehnsuchtsort der Reisenden um die medizinische und pflegerische Versorgung. In Hannover beim ASB stationiert, macht sich der Wünschewagen auf den Weg zu seinen Gästen. Die dabei entstehenden Kosten werden vom ASB finanziert. „Im Schnitt sind das ca. 700 €. Geld, das allein aus Spenden finanziert wird“, so Frau Meisenburg vom Wünschewagen. Eine Altersgrenze für Wünsche gibt

es nicht. Von 4 Jahren bis zu 99 Jahren ist alles dabei. „Uns ist es wichtig, dass das Geld direkt für die Wünsche und Träume von Kindern verwendet wird“, so der Vorstand der Norder Band AG. „Wir hoffen auch, durch unsere Spende weitere potentielle Spender motivieren zu können, um diese Herzensprojekte zu unterstützen.“ Des Weiteren unterstützen und fördern wir den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiter. Für das persönliche Engagement in einer gemeinnützigen Organisation während der Freizeit werden aus dem Förderprogramm der Unternehmen der Glave Gruppe Spenden ausgeschüttet. Somit leisten die Mitarbeiter durch die ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur einen Zeiteinsatz, sondern verhelfen den lokalen Vereinen vor Ort zusätzlich zu einem Geldbetrag, der als Spende entrichtet wird.

1.7 Wesentlichkeitsanalyse

Mithilfe einer Wesentlichkeitsanalyse soll identifiziert werden, welche Auswirkungen ein Unternehmen auf die Umwelt hat und welche Auswirkungen die Umwelt auf das Unternehmen hat.

Bereits 2019 haben wir im Rahmen des integrierten Managementsystems damit begonnen, die für uns wesentlichen internen und externen Themen sowie unsere interessierten Parteien zu erfassen.

In einem internen Workshop wurden die ermittelten Themen analysiert und grob in drei Teilbereiche untergliedert: Umwelt, Prozesse / Produkte und Gesellschaft. Anschließend sind die internen und externen Themen im Hinblick auf die Bedeutung für die Norder Band AG und die Erwartungen der Stakeholder eingestuft und priorisiert worden. Themen werden als wesentlich angesehen, wenn

sie einen Einfluss auf die Betriebsergebnisse haben können und in den Verantwortungsbereich der Norder Band AG fallen. Resultierend aus dem dargestellten Prozess sind die dreizehn wesentlichen Themen in einer entsprechenden Matrix abgebildet worden. Um zukünftig die Erwartung unserer Stakeholder besser einschätzen zu können, planen wir diesbezüglich eine entsprechende Befragung.



Abb. 7: Wesentlichkeitsanalyse der Norder Band AG

KAPITEL 2

Mitarbeiter

3 GOOD HEALTH
AND WELL-BEING



4 QUALITY
EDUCATION

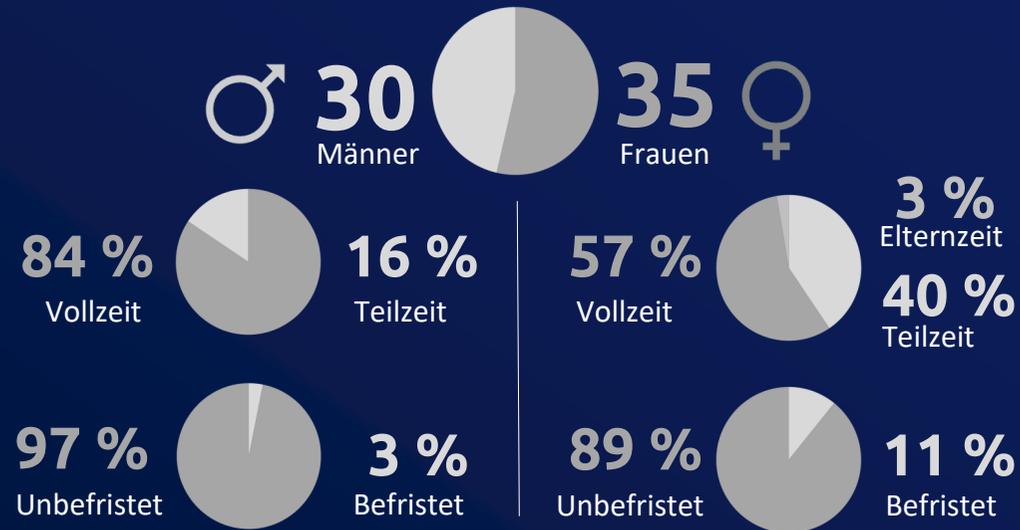


5 GENDER
EQUALITY

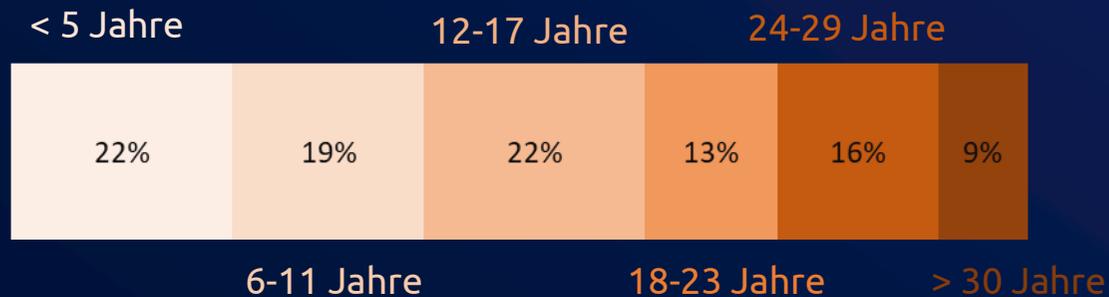


65 Mitarbeitende

sowie 8 Auszubildende (über die NORICS GmbH angestellt)



Betriebszugehörigkeit



Stand: 31.08.2022

2.1 Arbeitssicherheit

Arbeits- und Gesundheitsschutz wird bei uns als hohes und schützenswertes Gut betrachtet. Gesundheit und Wohlbefinden bilden für uns die Grundlage für die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft unserer Mitarbeiter.

Um sichere Bedingungen am Arbeitsplatz zu schaffen, haben wir daher ein Team aus verschiedenen Unternehmensbereichen zusammengestellt. Dazu gehören neben unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit außerdem sieben Sicherheitsbeauftragte, die sich vor allem in den Produktionsbereichen um die Einhaltung der geltenden Vorgaben küm-

mern. Anhand von Gefährdungsbeurteilungen erfassen wir die ermittelten Gefahren und leiten daraus entsprechende Maßnahme zur Vermeidung ab. Das Team wird erweitert durch unseren internen Brandschutzbeauftragten, welcher in regelmäßigen Abständen das Einhalten der brandschutzrechtlichen Vorgaben überprüft. Er ist außerdem dafür zuständig, unsere 14 Brandschutzhelfer in geplanten Abständen zu schulen und ggf. neue Brandschutzhelfer auszubilden. Insgesamt sind zudem 66 Ersthelfer in unserer Unternehmensgruppe beschäftigt. Diese werden alle zwei Jahre durch einen externen Dienstleister aus- und weitergebildet.

Um den Arbeitsschutz in unserem Unternehmen kontinuierlich zu verbessern und dauerhaft einen störungsfreien Betriebsablauf gewährleisten zu

können, veranstalten wir quartalsweise eine unternehmensübergreifende ASA-Sitzung. Hier werden alle relevanten Arbeitsschutzthemen besprochen und entsprechende Maßnahmen ausgearbeitet.

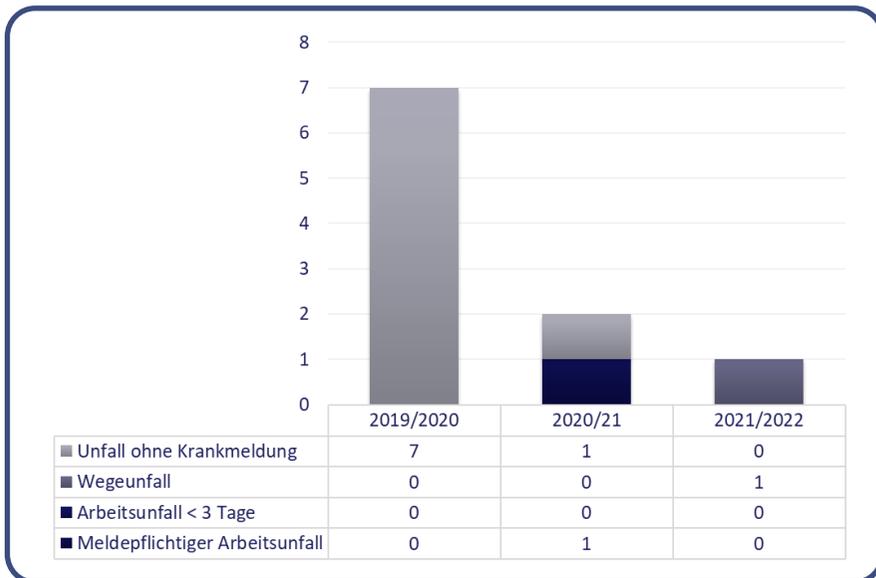
Im Jahr 2019 haben wir uns zudem entschlossen, ein Arbeits- und Gesundheitsmanagementsystem gemäß DIN ISO 45001:2018 zu implementieren. Unser Ziel ist es, die Risiken am Arbeitsplatz zu reduzieren. Dies erreichen wir vordergründig durch eine kontinuierliche Rückverfolgung der

Abb. 8:
Zertifikat
nach
ISO 45001



Arbeitsunfälle. Die Arbeitsunfälle werden über unsere EHS-Software geführt, wobei alle Mitarbeiter eigens dafür verantwortlich sind, bei einem Unfall einen Eintrag in das digitale Verbandbuch zu machen.

Zum Arbeitseintritt erhalten alle neuen Mitarbeiter eine Arbeitssicherheitsunterweisung durch unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit. In einem jährlichen Zyklus erhalten zudem alle Mitarbeiter über unsere EHS-Software dem Arbeitsbereich entsprechend digitale Unterweisungen.



Tab. 1: Übersicht Unfälle 2019-2022

2.2 Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit der Beschäftigten ist für uns ein sehr wichtiges Thema.

Neben unterschiedlichen Angeboten, die den Beschäftigten das ganze Jahr über zur Verfügung stehen, werden außerdem in geplanten Abständen innerbetriebliche Gesundheitstage veranstaltet. Durch Vorträge, Bewegungsaktionen und Vorsorgeuntersuchungen werden die Mitarbeiter dazu motiviert, sich mit dem Thema aktiv auseinanderzusetzen. Der nächste Gesundheitstag ist für 2024 geplant.

Zu den innerbetrieblichen Angeboten im Bereich Gesundheitsmanagement gehören u. a.:

- » **Hansefit:** Im Sinne einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung, die sich letztlich positiv auf den Berufsalltag auswirkt, fördern wir den regelmäßigen Besuch von gesundheitsfördernden Einrichtungen wie Fitnessstudios, Saunen und Schwimmbädern. Zu diesem Zweck haben wir mit der Firma Hansefit einen Rahmenvertrag geschlossen, der die Mitarbeiter zum Besuch aller Verbundstudios berechtigt. Aktuell beteiligen sich 109 Beschäftigte der Glave Gruppe an diesem Programm.
- » **Mit dem Rad zur Arbeit:** Seit einigen Jahren nehmen viele Mitarbeiter an dieser Aktion teil, die ihre tägliche Fahrt zur Arbeit (oder eine

Teilstrecke) mit dem Rad bestreiten möchten. Die Aktion dauert jeweils vom 01.05. bis zum 31.08. eines Jahres. Wer in diesem Zeitraum mindestens 20 Tage - oder alternativ 100 km - mit dem Rad gefahren ist, kann an einer Verlosung teilnehmen. Außerdem spenden wir 0,10 € pro gefahrenen Kilometer an gemeinnützige Organisationen. Im letzten Geschäftsjahr nah-



Abb. 9 Gewinner der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

men insgesamt 62 Mitarbeiter unserer Unternehmen an dieser Aktion teil und erreichten zusammen 23.428 km. Aufgerundet haben wir dementsprechend 3.000 € gespendet. Die Summe wurde auf die Ostfriesische Gesellschaft gGmbH, die Jugendfeuerwehr Norden und das Frauen- und Kinderschutzhaus Aurich aufgeteilt.

- » **Aktion „Rauchfreier Betrieb“:** Seit 2008 ist das Rauchen auf dem Betriebsgelände nur noch an ausgewiesenen Raucherpunkten gestattet. In diesem Zusammenhang bieten wir unseren Mitarbeitern schon seit einigen Jahren die Möglich-

keit, eine durch uns unterstützte Rauchentwöhnung mit Hilfe von Akupunkturbehandlungen, Rauchentwöhnungskursen oder Rauchentwöhnungsprodukten durchzuführen.

- » **Gehörschutz:** Zur effektiven Vorbeugung und Vermeidung von möglichen Hörschäden stehen allen Mitarbeitern an ausgewiesenen Plätzen Gehörschutzspender zur Verfügung. Des Weiteren können unsere Beschäftigten auch einen individuell anatomisch angepassten Gehörschutz beantragen.
- » **Physiotherapeutische Behandlung:** Im Rahmen der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz bieten wir jedem Beschäftigten die Möglichkeit, physiotherapeutische Behandlungen in Anspruch zu nehmen. Hier arbeiten wir eng mit einer Praxis für Physiotherapie zusammen, die einmal die Woche in unseren Räumlichkeiten entsprechende Termine anbietet.
- » **Sehhilfen:** Unseren Beschäftigten wird in erforderlichem Umfang eine spezielle Sehhilfe für die Arbeit zur Verfügung gestellt. Dazu zählen Schutzbrillen mit Sehstärke wie auch Bildschirmarbeitsplatzbrillen.
- » **Winteraktion - Gesunde Ernährung:** Von Oktober bis März wird den Mitarbeitern 2x wöchentlich kostenfrei frisches Obst bereitgestellt. So wird die ausgewogene Ernährung unterstützt.

2.3 Mitarbeiterzufriedenheit

Eine Vielzahl von Faktoren ist ausschlaggebend dafür, ob ein Arbeitgeber in den Augen seiner Mitarbeiter als attraktiv wahrgenommen wird.

Wir sehen unsere Mitarbeiter als wertvollste Ressource des Unternehmens an, welche durch fachliche Qualifikation und Know-how wesentlich zum Unternehmenserfolg beitragen. Um diese langfristig an das Unternehmen zu binden, haben wir in der Glave Gruppe verschiedene Maßnahmen und Angebote entwickelt. Hiermit wollen wir die Möglichkeit bieten, sich am Arbeitsplatz individuell zu entwickeln, Karriere-Chancen zu ergreifen und mit Freude der täglichen Arbeit nachzugehen.

2.3.1 Work-Life-Balance

Zusätzlich zu den Richtlinien der Fair Company handeln wir nach den Grundsätzen der Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, nach denen eine familienbewusste Personalpolitik nachhaltig umzusetzen ist. Dabei handelt es sich um ein strategisches Managementinstrument zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Schaffung von familienfreundlichen Arbeitsbedingungen, z. B. durch Gleit- oder Teilzeitmodelle, steht dabei an vorderster Stelle. Durch Arbeitszeitkonten und Gleitzeitregelungen wollen wir zudem die Flexibilität für unsere Mitarbeiter steigern. Auch bieten wir



Abb. 10: „Miteinander Unterwegs“ - Escape Room in Oldenburg

nach Absprache u. a. die Möglichkeit für ein Sabbatical (Auszeit nach Absprache) und die Inanspruchnahme von Altersteilzeit an.

2.3.2 Finanzdienstleistungen und betriebliche Förderungen

Fahrräder und E-Bikes

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und der Schutz der Umwelt spielen für uns eine wichtige Rolle. Wenn sich diese beiden Aspekte verbinden lassen, zögern wir nicht, Maßnahmen in diesem Bereich zu ergreifen. Seit 2021 unterstützen wir unsere Mitarbeiter bei der Anschaffung von neuen Fahrrädern. Konkret haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich Fahrräder bei einem Händler ihrer Wahl auszusuchen und können diese dann entsprechend über die Norder Band AG zinsfrei finanzieren oder leasen. Die Fahrräder können für den

Pendelverkehr zwischen Wohnung und Arbeitsplatz, aber auch in der Freizeit genutzt werden. Die Anschaffung dieser Fahrräder unterstützt nebenbei auch unsere Nachhaltigkeitsziele. Wird der Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückgelegt, so wird das empfohlene Mindestmaß an gesunder Bewegung erreicht und das tägliche Sitzen wird reduziert. Außerdem reduzieren sich auch die CO₂-Emissionen, wenn für den Arbeitsweg der PKW gegen das Fahrrad getauscht wird.

Freiwillige Mitarbeiterbeteiligung

Alle Mitarbeiter aus den Unternehmen der Glave Gruppe werden zum Jahresende an dem erwirtschafteten Gewinn aller Unternehmen beteiligt. Die Höhe der Beteiligung orientiert sich dabei an der Betriebszugehörigkeit sowie an den geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeiter. Damit wollen wir einen Anreiz zur Reduzierung der Fehlzeiten

schaffen und vor allem auch die langfristige Bindung der Mitarbeiter an unser Unternehmen stärken.

Geldanlage in der Glave Gruppe

Wir bieten allen Mitarbeitern sowie ihren Angehörigen die Möglichkeit, Geld in den Unternehmen der Glave Gruppe zu besonderen Konditionen anzulegen.

Vermögenswirksame Leistungen / betrieblich geförderte Altersvorsorge

Die Geschäftsleitung leistet einen zusätzlichen Beitrag zur Altersvorsorge der Mitarbeiter. Hierzu hat die Glave Gruppe einen Gruppenvertrag mit einem ausgewählten Versicherungsdienstleister abgeschlossen.

Des Weiteren gewähren wir den Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen, die z. B. in einen Bau-sparvertrag integriert werden können. Um die Leistungen in Anspruch nehmen zu können, muss eine Firmenzugehörigkeit von mindestens einem halben Jahr bestehen.

Ergonomische Gesundheitsstühle & höhenverstellbare Tische

Wir unterstützen die Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiter unter anderem dadurch, dass wir Bürostühle zur Verfügung stellen, die eine optimale Sitzhaltung unterstützen und Rückenprobleme vorbeugen. Jeder Mitarbeiter kann einen solchen Bürostuhl beantragen, der Stuhl wird dann speziell für diesen Mitarbeiter erworben.

2.3.3 Das Miteinander stärken

„Miteinander Unterwegs“

Unter dem Motto „Miteinander Unterwegs“ veranstalten wir regelmäßig Events, die das ausgeprägte Zusammengehörigkeitsgefühl und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Unternehmensführung und den Beschäftigten sowie den Umgang der Mitarbeiter untereinander stärken. Dabei werden zu Jahresbeginn verschiedene Angebote über das unternehmensinterne Portal bekannt gegeben, wobei jeder Mitarbeiter die Möglichkeit hat, sich anzumelden oder auch selbst Aktionen vorzuschlagen. In den letzten Jahren wurde

so z. B. ein Backkurs bei der Bäckerei Ripken veranstaltet oder Rätsel und Aufgaben im Escape Room in Oldenburg gelöst.

„Feste feiern“

Jedes Jahr wird durch unser Festkomitee ein unternehmensübergreifendes Fest organisiert. In einem Jahr wurde beispielweise eine Weihnachtsfeier in Form eines Weihnachtsmarktes veranstaltet. Im letzten Jahr wurde dann nach einer mehrjährigen coronabedingten Pause ein Sommerfest für alle Mitarbeiter organisiert.



Abb. 11: „Miteinander Unterwegs“ - Backkurs Bäckerei Ripken

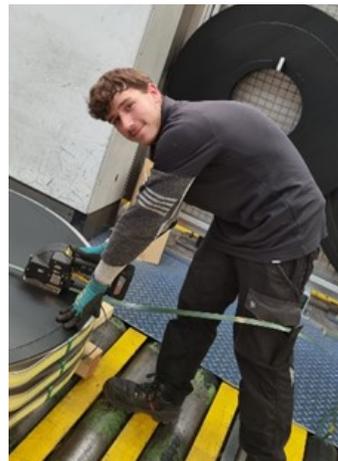
2.4 Aus- und Weiterbildung

Neben der technischen und organisatorischen Weiterentwicklung ist die Qualifikation unserer Mitarbeiter und der Auszubildenden ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensgrundsätze.

Um den ständig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, ist es notwendig, die Mitarbeiter entsprechend zu fördern. Dies geschieht durch kontinuierliche Weiterbildung, durch prozessbegleitende Qualifizierungen bei Veränderungen am Arbeitsplatz und einer am betrieblichen Bedarf orientierten Erstausbildung. So absolvieren zurzeit 25 junge Menschen in den Unternehmen der Glave Gruppe ihre Ausbildung in verschiedenen Bereichen. Die Ausbildung für alle Unternehmen der Glave Gruppe wird dabei zentral über die NORICS GmbH organisiert. Die kontinuierliche Ausbildung

ist bereits lange wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie; so sind momentan 102 aktive Mitarbeiter in den Unternehmen der Glave Gruppe ausgebildet worden.

Um das Unternehmen und seine Ausbildungsberufe vorzustellen, ist die Glave Gruppe regelmäßig auf Ausbildungsmessen vertreten. Eine davon ist beispielweise die NorA (Norder Ausbildungsmesse). Sie ist die größte Berufsorientierungsmesse im Umkreis der Stadt Norden und wird seit 2009 zweimal im Jahr von der NORICS GmbH organisiert. Auf dieser Veranstaltung präsentieren Ausbildungsbetriebe aus der Region Schülern, Eltern und Lehrern ihr aktuelles Ausbildungsangebot. Vertreten sind in der Regel über 25 Unternehmen mit mehr als 80 verschiedenen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Nach drei Jahren Pause aufgrund der Coronapandemie konnte die Ausbildungsmesse in 2022 wieder stattfinden.



Im Rahmen der Mitarbeiter-Fortbildung gewähren wir jedem Beschäftigten pro Kalenderjahr 40 Stunden für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die innerbetrieblich oder extern durchgeführt werden können. So werden zum Beispiel der Ausbilder-schein, Kran- und Staplerführerscheine, Erste-Hilfe-Kurse oder Sprachunterricht gefördert.

Um das Unternehmen besser kennen zu lernen, erhalten unsere Auszubildenden sowie neue Mitarbeiter zudem regelmäßig Schulungen aus den unterschiedlichen Abteilungen unserer Unternehmensgruppe.

Als eines der größten Unternehmen im Raum Norden und durch die Vielzahl von Berufsfeldern in-

nerhalb der Firmengruppe sind wir auch für Praktikanten zur Absolvierung von schul- oder berufsvorbereitenden Praktika attraktiv. Dies gilt für Schüler der Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie der Gymnasien oder auch der Fachoberschulen während der Praxisphasen. Die Unternehmen der Glave Gruppe begrüßen fast wöchentlich neue Praktikanten, um diesen einen ersten Einblick in das Berufsleben zu ermöglichen. Auch Umschüler haben die Möglichkeit, über ein Praktikum Erfahrungen und erste Einblicke zu sammeln. Neben möglichen Praktika betreut das Unternehmen auch Studienabsolventen bei ihren Bachelorarbeiten.



Ausbildungsberufe in der Glave Gruppe:

- Fachlagerist* / Fachkraft für Lagerlogistik* / Fachpraktiker*
- Mediengestalter* Digital und Print
- Industriekaufmann*
- Bachelor of Arts—Fachrichtung Business Administration
- Bachelor of Engineering—Fachrichtung Wirtschaftsingenieurswesen
- Kaufmann* für Büromanagement
- Elektroniker* für Betriebstechnik
- Fachinformatiker* FR Systemintegration
- Industriemechaniker* FR Maschinen– und Anlagenbau
- Konstruktionsmechaniker* FR Stahl– und Metallbau
- Technische Produktdesigner* FR Maschinen– und Anlagenkonstruktion

* alle Berufe m/w/d



Abb. 12 - 13: Ausbildungsmesse NorA 2022

KAPITEL 3

Produkte & Kunden

8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



9 INDUSTRY, INNOVATION
AND INFRASTRUCTURE



Produkte und Kunden im Überblick

Edelstahl rostfrei in Form von:



Spaltband, Präzisionsband,
Spulenwicklungen



Blechen



Stabstahl

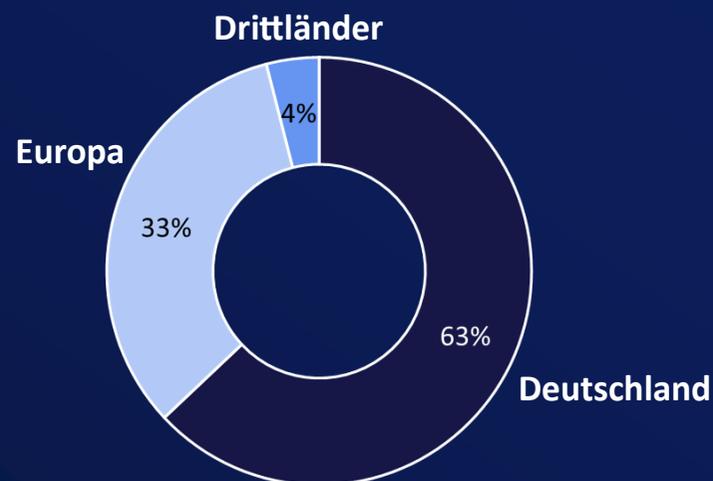


Band & Bleche—
geschliffen / gebürstet



Band—Kantenbearbeitung

Unsere Verkaufsgebiete:



Belieferte Branchen:

- » Automobilindustrie
- » Baugewerbe & Bauwirtschaft
- » Maschinen- und Anlagenbau
- » Gesundheitswirtschaft
- » Möbelindustrie
- usw.

3.1 Produkte

Die Norder Band AG bietet Dienstleistungen und Lösungen im Bereich Spalten, Querteilen, Oberflächen- und Kantenbearbeitung aus Edelstahl nach Kundenvorgaben an.

Auf mehreren Breit- und Schmalband-Spaltanlagen fertigen wir aus kalt- und warmgewalzten Breitbändern (Edelstahlcoils) ein umfassendes Spek-

trum von Abmessungen und Kantenausführungen in sämtlichen Edelstahlqualitäten im Stärkenbereich von 0,05 - 8,5 mm Warmband.

Um eine gleichbleibende Qualität und höchste Präzision zu gewährleisten, wird der Messerbau durch vollautomatische und patentierte Messerbau-Roboter PCRS 20 sowie automatische Separiersysteme ASS 100 unterstützt, die durch die NLT Automation GmbH konstruiert und gefertigt werden.



Abb. 14: Streifen aus einer Spaltanlage



Abb. 15: Spaltspulanlage

Wir verfügen außerdem europaweit über die größte Kapazität in gespulter Wickelausführung. Sie wird durch mehrere Spaltspulanlagen sowie Einzelspuler erreicht. Bis zu 24 Spulen können mittlerweile in einem Arbeitsprozess parallel aufgewickelt werden. Durch die oszillierende Wickeltechnik der Mehrfachspuler kann das Band mit vielfacher Laufmeterlänge gegenüber herkömmlich produzierten Ringen gewickelt werden. Die einzelnen Streifen sind per Laser als Transportnaht miteinander verschweißt.

Auf unseren Stabrichtanlagen können aus Spaltbändern bis 8 mm zudem Stab- und Flachstahl gefertigt werden. Wir bieten dabei eine große Bandbreite von Abmessungen und Kantenausführungen an. Auf Kundenwunsch fertigen wir u. a. auch Bleche in einer Vielzahl von Formaten und Stärken auf

mehreren Querteilanlagen. Integrierte, automatisierte Abstapelanlagen gewährleisten kantengerades und kontaktarmes abstapeln.

Je nach Ausführung und Abmessung können die Schnittkanten der Edelstahlbänder entweder in einem Arbeitsgang auf unseren Längsteilanlagen oder nachfolgend auf unseren speziellen Arrondier- und Walzanlagen mechanisch bearbeitet werden. In diesem Bereich bieten wir scharfkantige, geschnittene, strehlarrondierte und walzarrondierte Kanten an.

Um unsere Produktionskapazität zu erweitern, wurde eine neue Spaltanlage in Betrieb genommen. Zu den Besonderheiten der Maschine zählt die Spulenwicklung mit bis zu 24 Streifen gleichzeitig und einem Spulengewicht von ca. 2 Tonnen (siehe Abbildungen). Außerdem ist die Anlage mit neuester Laserschweißtechnologie und Kamertechnik ausgestattet.

Im letzten Geschäftsjahr konnten wir insgesamt 83.080 to Edelstahl an unsere Kunden versenden und somit eine Umsatzsteigerung von 68 % im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr erzielen.



Abb. 16 - 18: Einweihung der neuen Spaltanlage M9

3.2 Kunden

Wir verfügen über einen starken Kundestamm, der sich über den gesamten Globus erstreckt und sich auf die unterschiedlichsten Branchen verteilt.

Unser Absatzmarkt lässt sich dabei grob in drei Handlungsfelder aufschlüsseln. So beliefern wir vor allem die Automobilindustrie, die Baubranche sowie Hersteller von Gebrauchs- und Investitionsgütern. In der Gesamtbetrachtung liefern wir etwa 35 % an Händler und etwa 65 % an Verbraucher. Mit

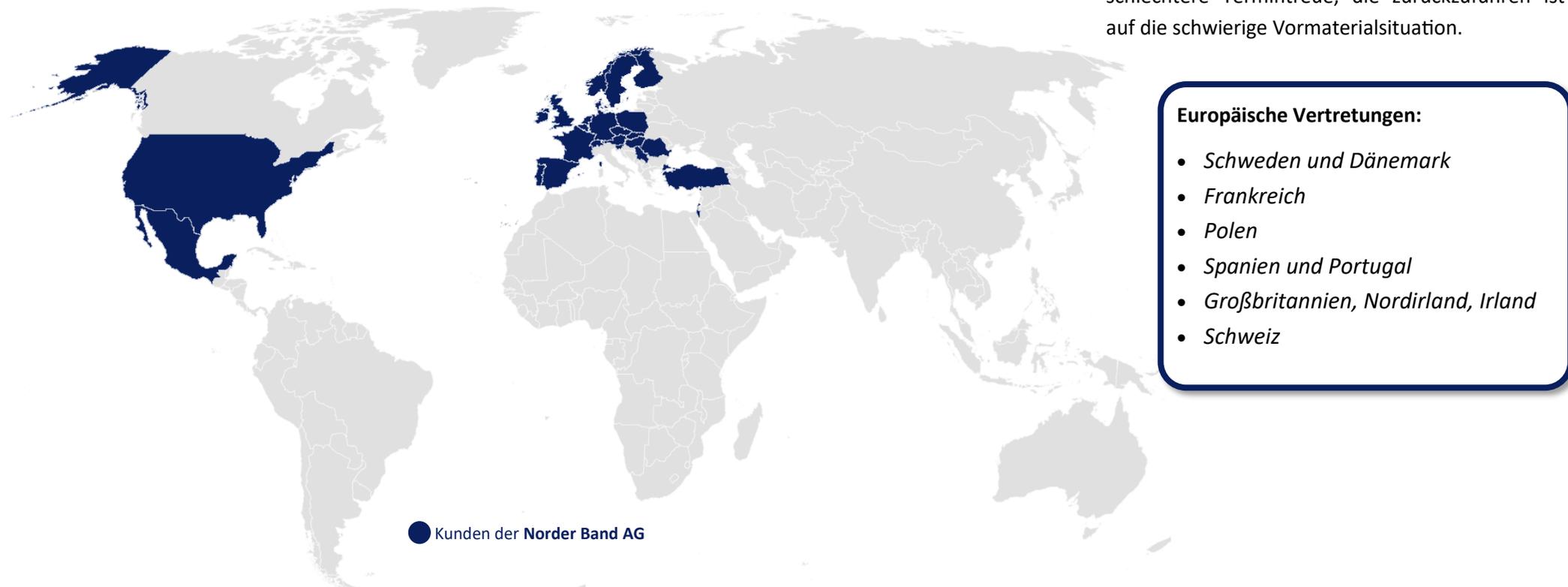
einer effizienten und modernen Logistik wird die metallverarbeitende Industrie in Europa zuverlässig und schnell beliefert. Etwa zwei Drittel der Produkte werden in Mittel- und Süddeutschland ausgeliefert, während etwas mehr als ein Drittel in die europäischen Nachbarländer exportiert wird. Die restlichen vier Prozent werden in Drittländer versendet.

Wir verfügen außerdem europaweit über sieben selbstständige Vertriebsbüros, um eine regionale Nähe zum Kunden gewährleisten zu können.

Für unsere Kunden stehen vor allem die Umweltas-

pekte und der CO₂-Fußabdruck ihrer Produkte und der gesamten Wertschöpfungskette immer mehr im Fokus. Auch wir haben es uns als Ziel gesetzt, unseren CO₂-Ausstoß kontinuierlich zu reduzieren.

Im Rahmen des Vertriebsprozesses sammeln wir Rückmeldungen von unseren Kunden, um deren Zufriedenheit entsprechend einschätzen zu können. In der Gesamtbetrachtung ist die Zufriedenheit der Kunden im letzten Geschäftsjahr um 0,98 % gestiegen. Unser Niveau vor der Corona-Pandemie konnten wir allerdings noch nicht wieder erreichen. Begründet ist dies vor allem durch die schlechtere Termintreue, die zurückzuführen ist auf die schwierige Vormaterialsituation.



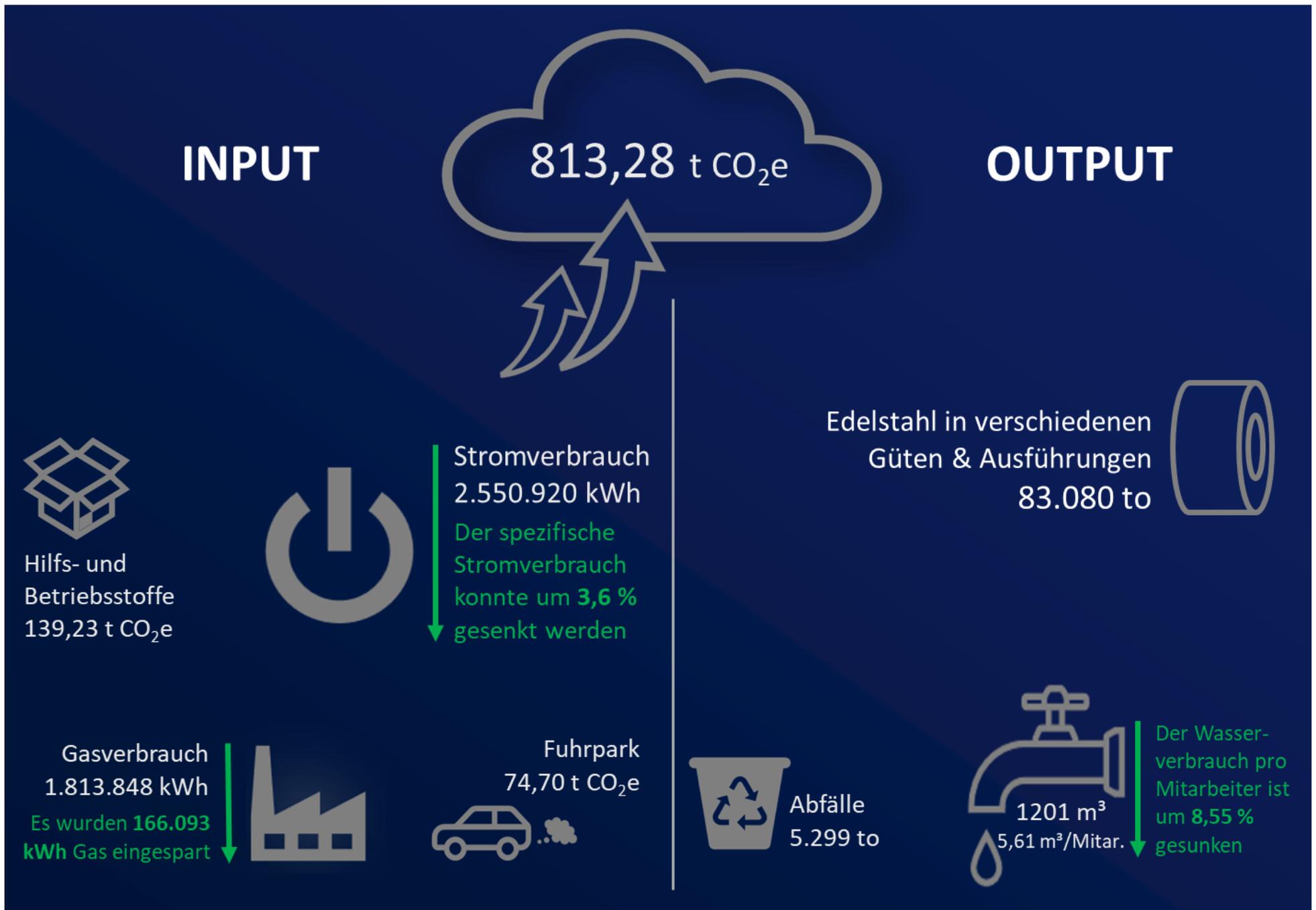
Europäische Vertretungen:

- *Schweden und Dänemark*
- *Frankreich*
- *Polen*
- *Spanien und Portugal*
- *Großbritannien, Nordirland, Irland*
- *Schweiz*

KAPITEL 4

Ökologische Produktion

<p>7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY</p> 	<p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p> 	<p>13 CLIMATE ACTION</p> 	<p>15 LIFE ON LAND</p> 
--	--	--	--



4.1 Eingesetzte Materialien

Für die tägliche Arbeit werden in der Produktion und im Büro verschiedene Materialien eingesetzt. Die ressourcenschonende Beschaffung sowie die effiziente Nutzung dieser sind Kernelemente nachhaltigen Wirtschaftens. Wir verfolgen das Ziel, den Materialeinsatz im Unternehmen auf verschiedene Wege zu reduzieren und zu optimieren, ohne dabei Qualitätseinbußen zu erleiden.

Die Verpackungsmaterialien sind relevante Treiber für die THG-Emissionen unserer Betriebsmittel. Dazu gehören Graukartons, Pappkerne, Holz, Polypropylen-Hohlkammerstegplatten, Stretch-Folien

und Umreifungsbänder. Unsere eingesetzten Pappkerne sowie der Graukarton bestehen bereits aus 100 % Recyclingmaterial. Die Polypropylen-Hohlkammerstegplatten haben aktuell einen Recycling-Anteil von mindestens 70 % und die Polyethylen Stretchfolie von 60 %. Für die Herstellung der Versandpaletten wird Fichten- und Kiefernholz verwendet.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unseren Einkauf überdacht und konnten so bereits einige unserer eingesetzten Materialien gegen solche mit hohem Recyclinganteil austauschen. Bevor diese jedoch zum Einsatz kommen, werden umfangreiche Tests durchgeführt. Wird nach diesen Testphasen festgestellt, dass das Recyclingmaterial unsere Ansprüche voll und ganz erfüllt, wird dieses eingesetzt. So haben wir z.B. im GJ 2021/22 recyceltes Kopierpapier eingeführt. Zur zusätzlichen Reduzierung des Kopierpapiers konnten wir bereits einige Maßnahmen umsetzen. In allen Unternehmensbereichen wurden Arbeitsabläufe überdacht und weitere Einsparpotenziale aufgedeckt. Besonders durch den digitalen Ladeschein sowie die digitale Akte konnte ein Vielfaches an Papier eingespart werden. Mittlerweile werden nahezu alle Prüfvorgänge, welche zuvor anhand von ausgedruckten Checklisten protokolliert wurden, umstrukturiert, so dass diese jetzt papierlos mit Laptops bzw. Tablets durchgeführt werden.

Eingesetzte Materialien	2021/22	
Hilfs- und Betriebsstoffe	kg	kg CO ₂ e
<i>Graukarton</i>	43.372	0,806
<i>Pappkerne</i>	102.862	0,035
<i>Holz (Fichte/Kiefer)</i>	1.190.909	0,013
<i>Polypropylen- Hohlkammerstegplatten</i>	7.660	1,970
<i>Polyethylen Stretchfolie (60% Recyclinganteil)</i>	24.250	1,044
<i>LDPE Stretchfolie</i>	5.130	2,610
<i>PET Umreifungsband</i>	9.155	3,200
<i>Kopierpapier</i>	981	1,200
<i>Recycling-Kopierpapier</i>	1.023	0,900

Tab. 2: Übersicht der eingesetzten Materialien



Abb. 19 - 21: Verpackungsmaterial

4.2 Energie

Das Thema Umwelt nimmt einen wesentlichen Stellenwert in unserer Unternehmensphilosophie ein. Ein großer Bestandteil davon ist unser Energiebedarf/-verbrauch. Energie effizient zu nutzen ist daher bereits seit vielen Jahren ein entscheidender Baustein in unserer nachhaltigen und umweltbewussten Wirtschaftsweise.

Die Umsetzung des Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 im Jahr 2016 half uns dabei, alle Energiequellen und -verbräuche der Norder Band AG strukturiert zu erfassen. Anhand der vier Grundprinzipien des Plan-Do-Check-Act Zyklus werden kontinuierlich energieeinsparende sowie die Energieeffizienz steigernde Maßnahmen geplant, durchgeführt und überprüft.

Der seit dem Geschäftsjahr 2019/20 ansteigende Energieverbrauch ist auf das stetige Wachstum des Unternehmens zurückzuführen. Seither wurde das Betriebsgelände um zwei weitere Lager- und Produktionshallen ergänzt. Auch in Zukunft wird aufgrund von baulichen sowie produktionsbedingten Erweiterungen mit einem eher steigenden Energiebedarf gerechnet. Umso wichtiger ist uns daher auch die Herkunft der eingesetzten Energie. So haben wir uns dazu entschieden, ab dem Kalenderjahr 2023 ausschließlich Strom aus regenerativen Energiequellen mit Herkunftsnachweisen zu bezie-

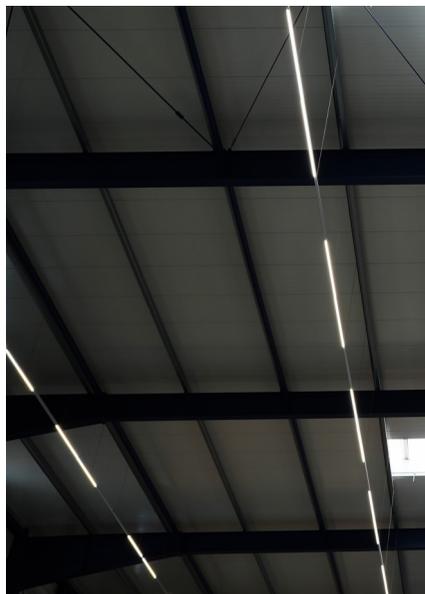


Abb. 22: LED Hallenbeleuchtung

hen. Anhand von verschiedenen definierten KPIs wird dennoch ein tendenziell sinkender Energieverbrauch ersichtlich. So konnten wir den Stromverbrauch pro weiterverarbeiteter Menge Edelstahl im Vergleich zum Vorjahr 2020/21 um 3,6 % senken. Folgende Maßnahmen konnten dies unter anderem bewirken:

- » der Austausch der Hallenbeleuchtung,
- » die Optimierung des Druckluftsystems durch eine übergeordnete Steuerung, den Einsatz von hocheffizientem Equipment sowie die systematische Ortung von Druckluftleckagen,
- » die effizienzsteigernde Auslegung der Anlagen - unter anderem durch den Einbau von Frequenzumrichtern.

Energieverbrauch	2019/20	2020/21	2021/22
Stromverbrauch in kWh	2.158.879	2.487.086	2.550.920
<i>Aus Zukauf erneuerbaren Energie</i>	62,0%	60,4%	65,2%
<i>Aus Zukauf nicht erneuerbaren Energie</i>	38,0%	39,6%	34,8%
Gasverbrauch in kWh	1.670.384	1.980.111	1.813.848
Bereinigter Gasverbrauch	1.822.996	1.767.492	1.745.317
Energieintensität	2019/20	2020/21	2021/22
Strom			
<i>Spezifischer Stromverbrauch kWh/to</i>	20,15	18,62	17,95
<i>Spezifischer Stromverbrauch kWh/m²</i>	74,40	77,98	79,98
Gas			
<i>Spezifischer Gasverbrauch kWh/m²</i>	57,56	62,08	56,87

Tab. 3: Energieverbrauch

Bei der Bewertung des Gasverbrauchs sollten neben der Flächenveränderung auch die Witterungsbedingungen mittels Gradtagszahlen herangezogen werden. So kann ein realitätsnaher Vergleichswert berechnet werden, bei dem eine fortlaufende Verbesserung ersichtlich wird. Dies erreichen wir unter anderem durch regelmäßige Überwachung und Anpassungen der Heizungsanlagen.

Neben den umgesetzten Maßnahmen zur Energie-reduzierung ist uns auch das Bewusstsein der Mitarbeiter im Umgang mit Energie ein wichtiges Anliegen. Die Sensibilisierung für Umweltthemen ist daher ein konstanter Bestandteil unserer internen Kommunikation.

4.3 Abfall

Der Großteil unserer Abfälle fällt in der Produktion an. Allein 91 % davon ist dem Metallschrott zuzuordnen, welcher nach den unterschiedlichen Güten getrennt wird.

Zur Schrottvermeidung streben wir im Fertigungsprozess einen Schrottanteil von unter 5 % an.

Das Hauptaugenmerk unseres Abfallmanagements liegt bei der stetigen Verbesserung unserer Getrenntsammlungsquote. Diese Quote gibt an, wie



Abb. 23: Kunststoffpresse



viel Prozent des im Betriebs anfallenden Abfalls direkt vor Ort getrennt gesammelt wird. Im letzten Geschäftsjahr konnten wir diese Quote bezogen auf alle Firmen der Glave Gruppe um 0,2 % auf aktuell 98,1 % steigern (eine genaue Auflistung der einzelnen Abfälle sind der Tab. 5 Abfallbilanz im Anhang zu entnehmen). Dazu trägt beispielsweise die separate Sammlung unserer Kunststoffabfälle, welche zuvor über den Restmüll entsorgt wurden, bei. Mithilfe einer entsprechenden Ballenpresse werden die Kunststoffe in eine kompakte Größe gepresst, eingelagert und dem Entsorger zum Recycling übergeben. Ein weiterer - für die Getrenntsammlungsquote eher weniger bedeutender Aspekt - ist die Einführung der Sammelboxen für Marker jeglicher Art. Nach dem Motto „Ein kleiner Schritt für den Einzelnen, ein großer Schritt zu mehr Sauberkeit und Nachhaltigkeit!“ möchten wir besonders unsere Beschäftigten für dieses Thema sensibilisieren. Die gesammelten Marker werden anschließend zurückgegeben und recycelt. So werden neue Marker aus mindestens 90 % des recycel-

tem Kunststoffs hergestellt.

Zur weiteren Abfallvermeidung haben wir unsere Edstahllieferanten dazu angehalten, auf Verpackungsmaterial zu verzichten. Kann aus Qualitätsgründen nicht auf eine Papierzwischenlage in den Coils verzichtet werden, wird diese im ersten Spaltprozess aufgewickelt und zur Wiederverwendung eingelagert. Durch dieses Verfahren können wir jährlich ca. 63 % von den anfallenden Papierabfällen vermeiden.



Abb. 24: Papier als Zwischenlage

4.4 CO₂ Emissionen

Der anthropogene Treibhauseffekt sorgt für eine verstärkte Erwärmung der Erdoberfläche. Zu den Treibhausgasen, welche diesen Effekt verursachen, gehören nicht nur CO₂ (Kohlenstoffdioxid), sondern auch CH₄ (Methan), N₂O (Distickstoffoxid/Lachgas) und einige weitere Gase.

4.4.1 Vorgehensweise

Zur Berechnung und Darstellung unserer Treibhausgasemissionen orientieren wir uns an dem vom World Resources Institut in Genf entwickelten GHG-Protocol (= Greenhouse Gas Protocol). Dieser aktuell anerkannte Standard ermöglicht eine gute Vergleichbarkeit mit vielen Unternehmen.

Alle im Unternehmen anfallenden THG-Emissionen werden in einem ersten Schritt ermittelt und anschließend in einer Klimabilanz dargestellt. Dabei rechnen wir zur Vereinfachung alle Gase in Treibhausgaspotenziale/CO₂e (CO₂-Äquivalente) um. Das GHG-Protocol unterscheidet die Emissionen in direkte sowie indirekte und differenziert zwischen drei Scopes (dt.: Geltungsbereiche).

Zu Scope 1 gehören direkte THG-Emissionen, welche unmittelbar durch das Unternehmen verursacht werden. Dazu zählen beispielsweise die Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brenn-

stoffen wie der Treibstoffverbrauch des Fuhrparks sowie die stationäre Verbrennung durch Gas zu Heizzwecken.

Zu Scope 2 gehören die indirekten THG-Emissionen, welche außerhalb der eigenen Systemgrenzen erzeugt, aber vom Unternehmen verbraucht werden und somit aus der Nutzung von Energie resultieren. Darunter fällt beispielweise Strom, für deren Erzeugung und Transport Klimagase in die Luft abgelassen werden.

Scope 3 Emissionen umfassen alle restlichen indirekten THG-Emissionen, welche dem Unternehmen zugeordnet werden können. Die U.S. Environmental Protection Agency (EPA) beschreibt sie als „das Ergebnis von Aktivitäten aus Anlagen, die nicht im Besitz Ihres Unternehmens sind oder von ihm kontrolliert werden, aber Ihr Unternehmen diese Aktivitäten innerhalb der eigenen Wertschöpfungskette unmittelbar beeinflusst.“ Das Spektrum ist daher sehr groß, da es sich um alle vorgelager-

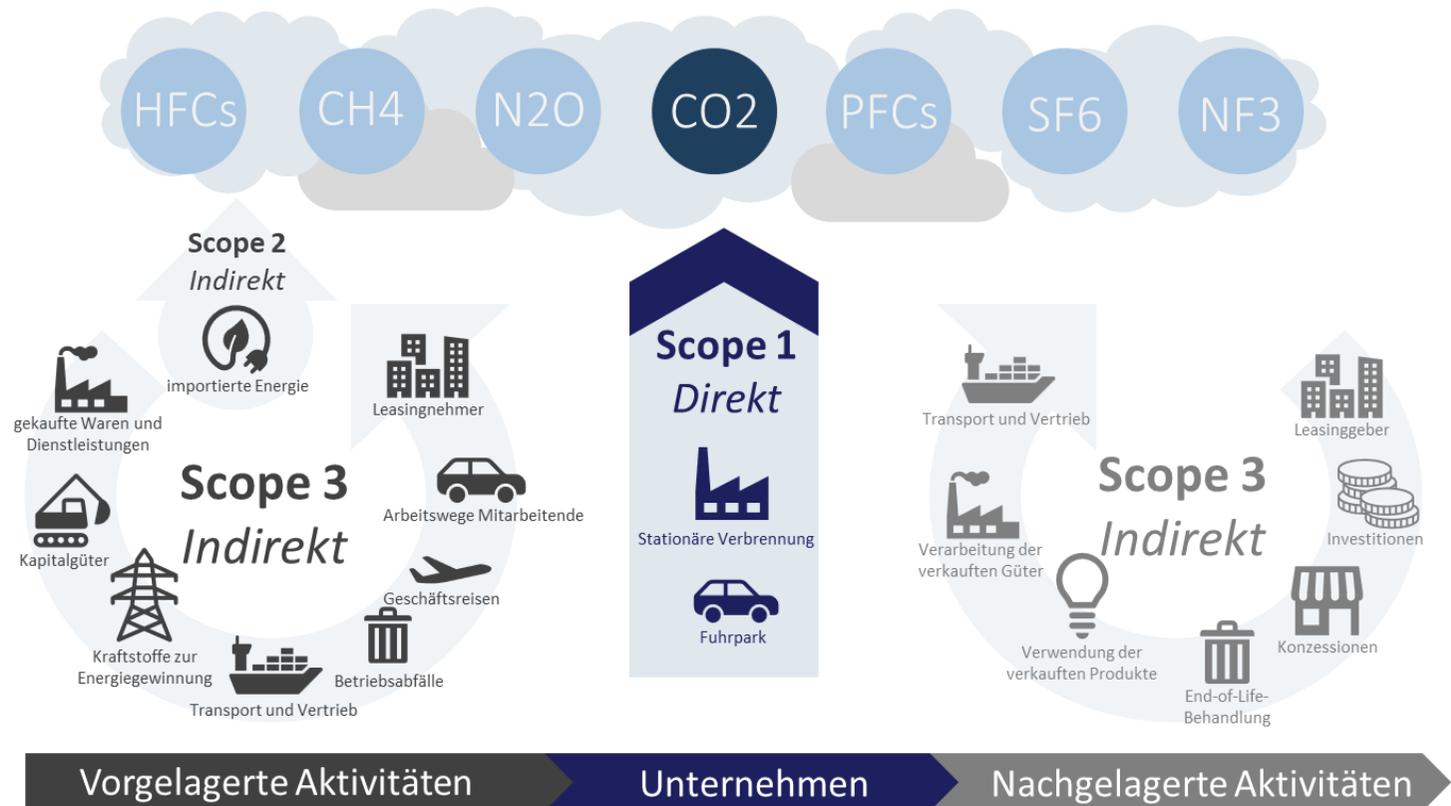


Abb. 25: Scopes gemäß GHG-Protocol

ten sowie nachgelagerten Aktivitäten handelt.

Nach der Identifizierung aller THG-Emissionsquellen, die sich in das GHG-Protocol einordnen lassen, berechnen wir mithilfe einer Berechnungslogik dessen CO₂-Äquivalente. Je nach THG-Emissionsquelle ändert sich die Vorgehensweise. Die Basisdaten für die Berechnung stammen unter anderem aus der vom Umweltbundesamt bereitgestellten Datenbank ProBas sowie aus der vom IINAS (Internationales Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien) zur Verfügung gestellten GEMIS-Datenbank.

Die meisten unserer Edelstahl-Zulieferer fallen aufgrund ihrer Größe über die Grenze der CSR-Richtlinie und müssen einen erweiterten nichtfinanziellen Bericht veröffentlichen. Zur Vermeidung einer Dopplung geben wir in unserer Klimabilanz daher keine Daten zu den CO₂-Äquivalenten unseres Edelstahls an. Weitere Werte aus Scope 3 (wie THG-Emissionen aus Investitionen, produziertem Abfall oder gemieteten Sachanlagen) haben keine relevante Größe.

4.4.2 Klimabilanz GJ 21/22

Die Klimabilanz ist die Basis, um laufend Nachhaltigkeitsfortschritte überwachen zu können. Das Gesamtergebnis unserer Aufstellung für das Geschäftsjahr 2021/22 beträgt 813 Tonnen CO₂e. Diesen Wert gilt es stetig zu verbessern, denn ein geringerer THG-Ausstoß trägt nicht nur zum Klima-

Emissionen in to CO ₂ e	19/20	20/21	21/22
Scope 1	408,96	453,52	436,77
<i>Fuhrpark für Geschäftsreisen</i>	75,53	58,26	74,70
<i>Gas</i>	333,43	395,26	362,07
Scope 2	207,55	249,18	224,59
<i>Strom</i>	207,55	249,18	224,59
Gesamtemissionen Scope 1 & 2	616,52	702,70	661,37
Scope 3	k. A.	75,13*	151,92*
<i>Betriebsmittel</i>		62,45	139,23
<i>Anfahrtswege der Mitarbeiter</i>		12,68	12,68
Gesamtemissionen Scope 1, 2 & 3	616,52	777,83	813,28

* Daten unvollständig
k. A. = keine Angaben

Tab. 4: Klimabilanz

schutz bei, sondern verringert auch wirtschaftliche Risiken in der Zukunft.

Der Großteil der in Scope 1 anfallenden Emissionen wird durch den Gasverbrauch zur Beheizung der Hallen und Büroräume verursacht. Um diesen zukünftig zu senken, werden wir neben den kontinuierlich durchgeführten Optimierungsmaßnahmen der Heizungsanlagen auch auf neue effizientere Heizsysteme setzen. Der Austausch dieser soll im nächsten Geschäftsjahr beginnen.

Um die Scope 2 Emissionen zu reduzieren, werden wir neben den geplanten Energieeinsparmaßnahmen

zum Start des Kalenderjahres 2023 ausschließlich Strom aus regenerativen Energiequellen mit Herkunftsnachweisen beziehen.

Die Emissionen in Scope 3 können derzeit noch nicht ganzheitlich erfasst werden. Aus diesem Grund wäre eine Bewertung des Anstiegs der Scope 3 Emissionen zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Unser Ziel ist es, diese Daten im nächsten Jahr zu vervollständigen. Trotzdem streben wir danach auch diese Emissionen zu reduzieren. Die bereits umgesetzten Maßnahmen hierfür sind dem Abschnitt 4.1 zu entnehmen.

4.5 Wasser / Abwasser

Die steigenden Temperaturen infolge des Klimawandels verursachen zunehmend auch in Deutschland eine Wasserknappheit. Der sorgsame Umgang mit Wasser wird daher immer wichtiger.

Bei der Norder Band AG wird Frischwasser zum Großteil für sanitäre Zwecke verwendet. Lediglich ein kleiner Teil der Gesamtmenge entfällt auf die Reinigung der Betriebsstätten. Das Wasser wird direkt aus dem kommunalen Wassernetz entnommen, ohne dass es zuvor in einem Wasserspeicher gesammelt wird.

Trotz der steigenden Mitarbeiterzahl konnten wir durch die Optimierung der sanitären Einrichtungen unseren Wasserverbrauch seit dem GJ 2019/20

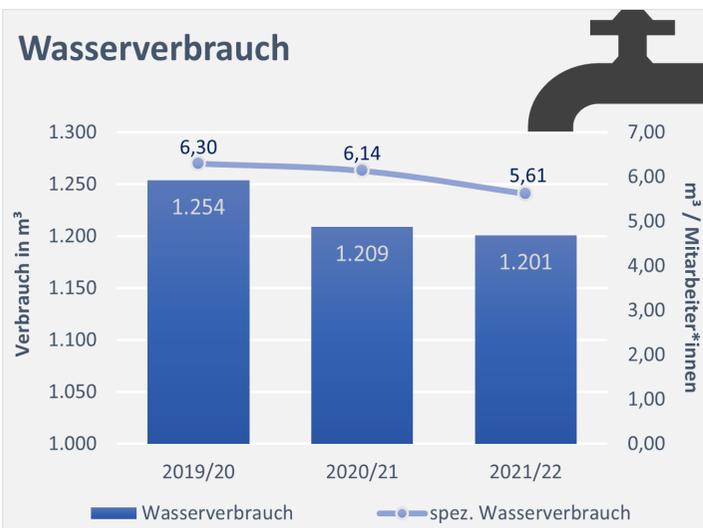


Abb. 26: Entwicklung Wasserverbrauch

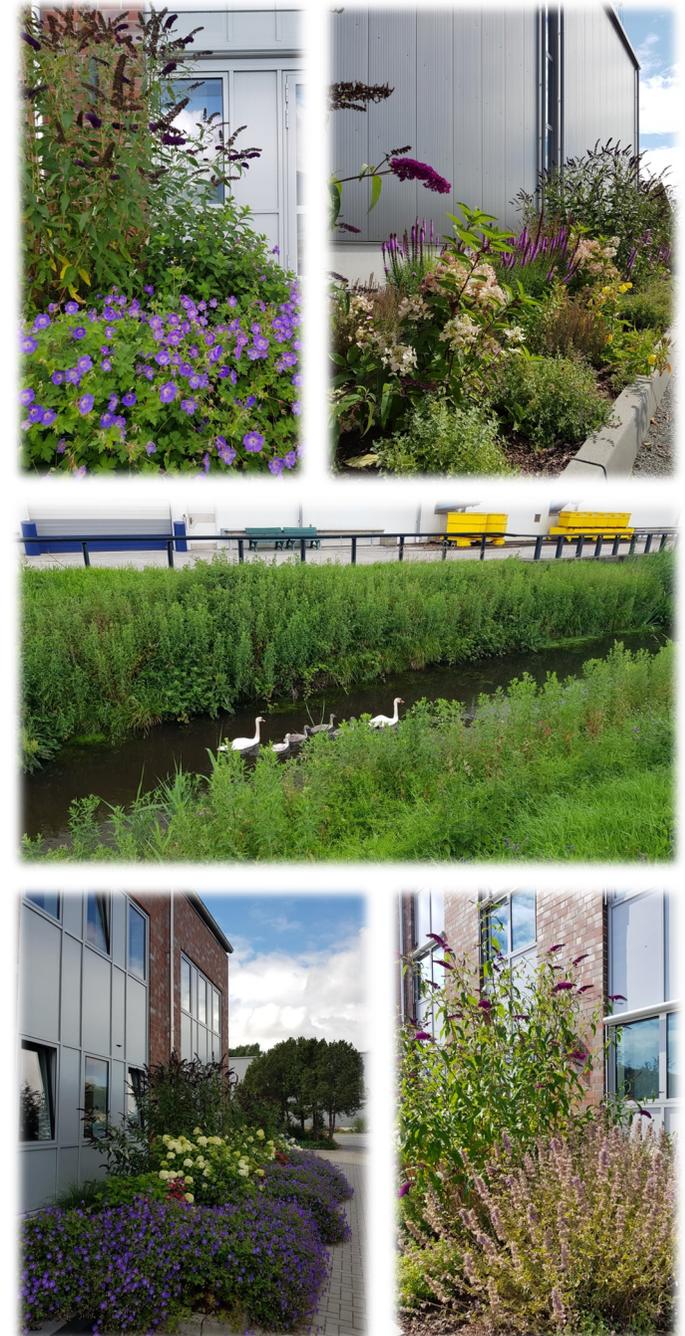
stetig reduzieren. Um diesen Trend fortzuführen, planen wir bereits weitere Maßnahmen zur Reduzierung unseres Wasserverbrauches.

4.6 Biodiversität

Zur Biodiversität zählen die verschiedenen Lebensformen, dessen genetische Vielfalt sowie deren unterschiedliche Lebensräume.

Leider kam es in den letzten Jahrzehnten weltweit zu einem drastischen Verlust an Biodiversität. Besonders durch Aktivitäten wie Entwaldung, Überfischung, Verschmutzung und den Klimawandel wurde dieser Verlust verursacht bzw. begünstigt.

Wir setzen uns für die Förderung der biologischen Vielfalt ein und berücksichtigen diese bei unseren Entscheidungen. Vor allem aber auch durch die Reduzierung der Treibhausgasemissionen wollen wir zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen. Mit Investitionen in Klimaschutzprojekte werden wir zukünftig Emissionen, welche wir nicht vermeiden können, kompensieren. Dies beinhaltet auch Projekte zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität. Um an unserem Standort die Biodiversität zu fördern, legen wir viel Wert auf bepflanzte Freiflächen sowie dort wo möglich auch begrünte Hallenaußenwände durch Kletterpflanzen. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Auswahl der Pflanzen. So schmückt ein Mix aus insektenfreundlichen Blumen und Sträuchern die Beete auf dem Firmengelände.





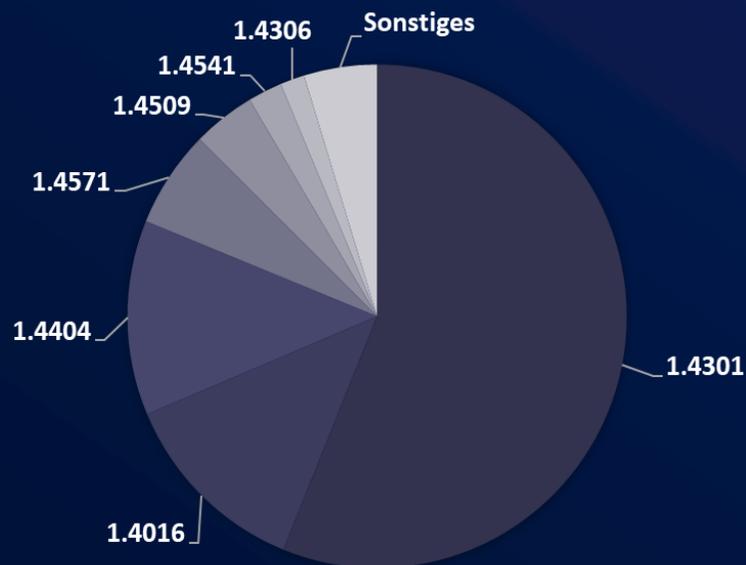
KAPITEL 5

Lieferantenmanagement

Lieferanten im Überblick

Beschaffte Gesamttonnage:

92.756 to



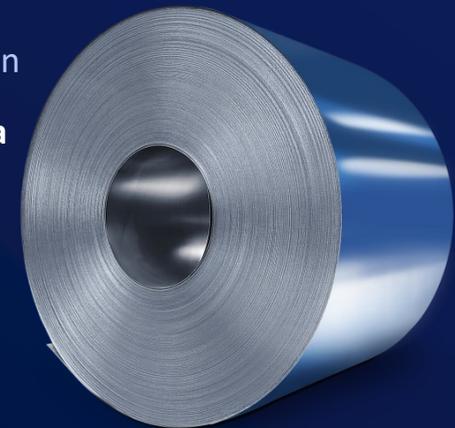
93 %

Vormateriallieferanten
aus Europa

davon **37 %** aus Deutschland

7 %

Vormateriallieferanten
aus Asien und Afrika



5.1 Lieferanten

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensgrundsätze und wir stellen uns diesbezüglich die höchsten Anforderungen. Um dies in der kompletten Wertschöpfungskette gewährleisten zu können, verlangen wir auch das Gleiche von unseren Lieferanten.

Unsere Aktivitäten in der Lieferkette werden von unserem Verhaltenskodex, den Anforderungen an die Lieferanten und unserer Unternehmensphilosophie geleitet.

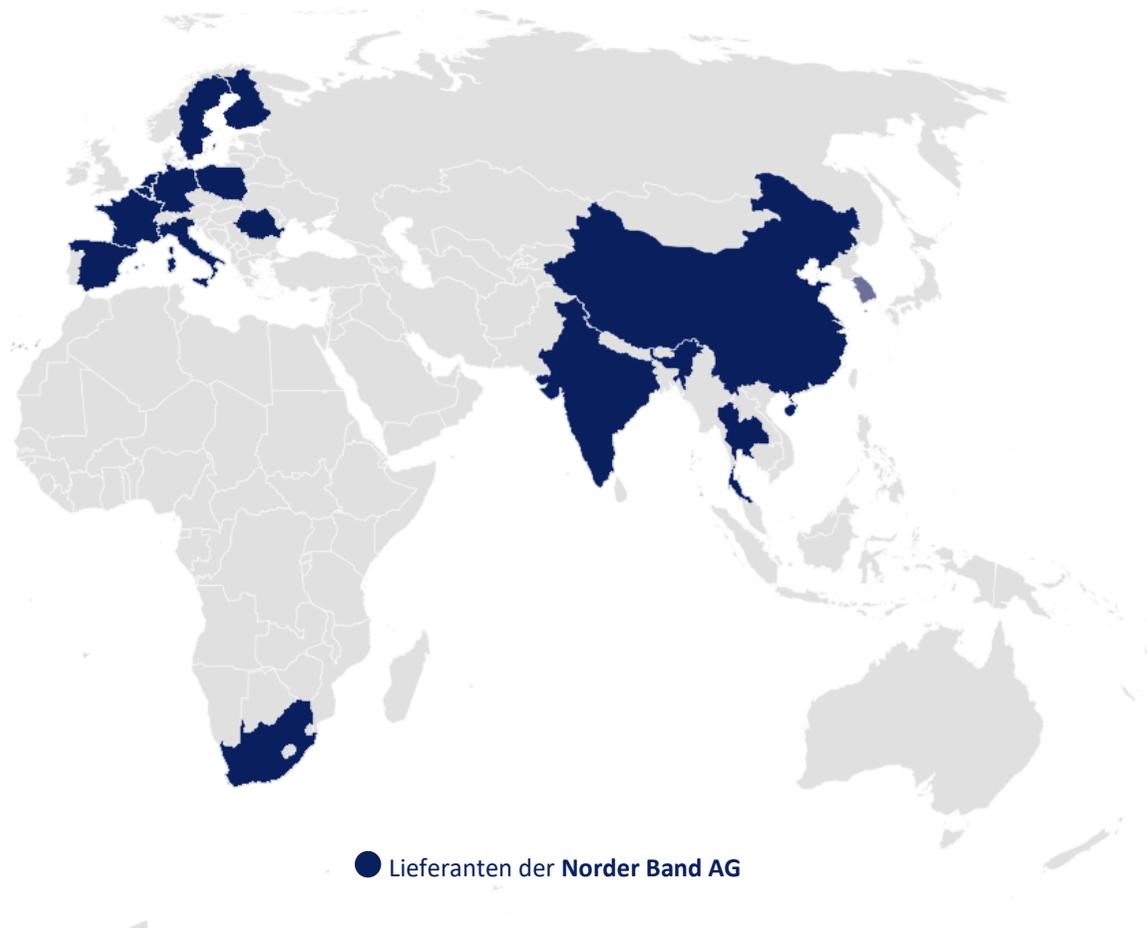
Bevor ein Lieferant bei uns zugelassen wird, muss er qualifiziert werden, um in unser Lieferantenportfolio mit aufgenommen zu werden. So wird sichergestellt, dass die Lieferanten unsere Anforderungen erfüllen und durchgängig konforme Produkte liefern können. Alle neuen Lieferanten müssen sich außerdem mit unserem Verhaltenskodex einverstanden erklären.

Unsere Beschäftigungsaktivitäten untergliedern wir in die Beschaffung von Vormaterial und in die Beschaffung von Hilfs- und Betriebsmitteln. Aktuell werden alle freigegebenen Vormateriallieferanten in unser internes Auditprogramm mitaufgenommen und in regelmäßigen Abständen auditiert. Aktuell beziehen wir ausschließlich unsere Vormateriallieferanten in die Bewertung mit ein. Im nächsten

Geschäftsjahr möchten wir unsere Vorgehensweise auf alle Lieferanten ausweiten. Da das Jahr 2021 noch von Reisebeschränkungen aufgrund der Coronapandemie betroffen war, konnten erst in 2022 wieder die ersten Vor-Ort-Audits beim Lieferanten stattfinden. Die Bewertung konzentriert sich dabei vor allem auf die Beschaffung, die Qualität, die eingesetzten Technologien, die Logistik und die Nachhaltigkeit im Unternehmen. Neben den

Lieferantenaudits werden alle Lieferanten zum Ende des Geschäftsjahres hinsichtlich ihrer uns gegenüber erbrachten Leistungen bewertet.

Im Geschäftsjahr 2021/22 haben wir unser Material von insgesamt 32 Vormateriallieferanten bezogen. Etwa ein Drittel dieser Lieferanten waren lokale Lieferanten aus Deutschland, 56 % wurden aus europäischen Ländern bezogen und die verbleibenden 7 % stammten aus Asien und Afrika.



KAPITEL 6

Ziele und Maßnahmen

6 CLEAN WATER
AND SANITATION



7 AFFORDABLE AND
CLEAN ENERGY



8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



12 RESPONSIBLE
CONSUMPTION
AND PRODUCTION



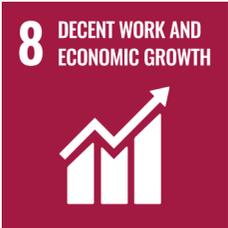
13 CLIMATE
ACTION



15 LIFE
ON LAND

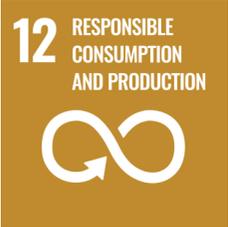


6.1 Nachhaltigkeitsziele bis 2022

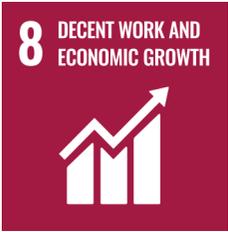
SDG Target	Ziel	umgesetzte Maßnahmen	Verantwortlich	Status
 <p>8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</p>	<p>8.2 Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren.</p>	Steigerung des Umsatzes um 5 % im Vergleich zum GJ 2020/21.	Verstärkung des Kundenkontaktes, Akquirieren potenzieller Kunden	Geschäftsleitung ✓ Ziel erreicht
		Halten der aktuellen Kundenzufriedenheit von 93 %. Vergleichsbasis bietet das GJ2018/19.	Stetige Überprüfung der Serviceleistung.	Team Verkauf X Ziel nicht erreicht
		Reklamationsquote halten bei < 1 %.	<ul style="list-style-type: none"> • Timeline Reporting • Sensibilisierung der Mitarbeiter 	Team QM ✓ Ziel erreicht
		Frachtkostensteigerung um max. 3 % im Vergleich zum GJ 20/21.	Auslastung der LKW's erhöhen sowie bessere Tourenkombination	Team Versand X Ziel nicht erreicht
	<p>8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.</p>	Zertifizierung der Norder Band AG und der Norder Band und Blech GmbH nach DIN ISO 45001.	Umsetzung der Anforderungen gemäß DIN ISO 45001.	Team HSEQ ✓ Ziel erreicht

Ziele und Maßnahmen

Nachhaltigkeitsziele bis 2022 | Nachhaltigkeitsziele bis 2025

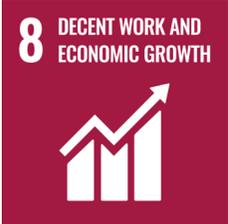
SDG Target	Ziel	umgesetzte Maßnahmen	Verantwortlich	Status
 <p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p>	<p>12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.</p>	<p>Reduzierung der Folienverpackungen um 20 % im Vergleich zum GJ 2018/19.</p>	<p>Stretchfolie wird nicht mehr als Standardverpackung eingesetzt. Material wird demnach nur noch aufgrund von direkten Kundenanforderungen eingestreckt.</p>	<p>Team Verkauf</p> <p>✓ Ziel erreicht</p>
		<p>Erhöhen des Recyclinganteils für Stretchfolie um min. 60 % im Vergleich zum GJ 2020/21.</p>	<p>Umstellung auf Stretchfolie mit Recyclinganteil.</p>	<p>Fertigungscontrolling</p> <p>✓ Ziel erreicht</p>
 <p>13 CLIMATE ACTION</p>	<p>13.2 Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.</p>	<p>Reduzieren des CO2 Ausstoßes für den Druckerpapierverbrauch um min. 80 % (vgl. GJ 2020/21).</p>	<p>Reduzierung des Kopierpapierverbrauchs unter anderem durch die Einführung des digitalen Ladescheins.</p> <p>Zudem wurde auf Recyclingpapier umgestellt.</p>	<p>Geschäftsleitung Team Versand</p> <p>✓ Ziel erreicht</p>

6.2 Nachhaltigkeitsziele bis 2025

SDG Target	Ziel	Geplante Maßnahmen	Verantwortlich	Zieldatum	
 <p>6 CLEAN WATER AND SANITATION</p>	<p>6.4 Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich verringern.</p>	<p>Senken des Wasserverbrauchs im Bereich der sanitären Anlagen um 20 % im Vergleich zum GJ 21/22.</p>	<p>Einsatz von Wasserspareinsätzen für alle Waschbecken.</p>	<p>Team Bau- und Betriebstechnik</p>	<p>08/2025</p>
 <p>7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY</p>	<p>7.2 Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energien am globalen Energiemix deutlich erhöhen.</p>	<p>50 % des gesamten Stromverbrauchs durch Eigenstromerzeugung decken.</p>	<p>Aufbau von Photovoltaikanlagen auf allen Gebäuden der Norder Band AG.</p>	<p>Team Bau- und Betriebstechnik</p>	<p>08/2023</p>
		<p>Den zugekauften Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien beschaffen.</p>	<p>Umstellen der Stromverträge auf Ökostrom.</p>	<p>Energiemanagement</p>	<p>01/2023</p>
		<p>Senken des spezifischen Wärmeverbrauchs um 35 %.</p>	<p>Installation von Dunkelstrahlern in der Fertigungsstätte.</p>	<p>Team Bau- und Betriebstechnik</p>	<p>08/2023</p>
 <p>8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</p>	<p>8.2 Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren.</p>	<p>Erreichen eines Umsatzes von 253.000.000 € und einer fakturierten Menge von 60.000 to.</p>	<p>Verstärkung des Kundenkontaktes, Akquirieren potenzieller Kunden</p>	<p>Geschäftsleitung, Team Verkauf</p>	<p>08/2023</p>
		<p>Sicherstellen der notwendigen Produktionskapazitäten.</p>	<p>Erweiterung und Modernisierung des Maschinenparks</p>	<p>Geschäftsleitung, Fertigungscontrolling</p>	<p>08/2025</p>

Ziele und Maßnahmen

Nachhaltigkeitsziele bis 2022 | Nachhaltigkeitsziele bis 2025

SDG Target	Ziel	Geplante Maßnahmen	Verantwortlich	Zieldatum	
 <p>8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</p>	<p>8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen</p>	<p>Krankheitsquote der Mitarbeiter um 2 % reduzieren (Ausgangsbasis GJ 21/22).</p>	<p>Veranstalten eines Gesundheitstages für alle Mitarbeiter</p>	<p>Gesundheitsmanagement</p>	<p>08/2024</p>
		<p>Halten der Schwerbehindertenquote von 3 %.</p>	<p>Zusammenarbeit mit der Behindertenhilfe Norden ausbauen (Aktionstag: Schichtwechsel)</p>	<p>Geschäftsleitung</p>	<p>08/2024</p>
		<p>Halten der Ausbildungsquote von min. 10 %.</p>	<p>Veranstalten der jährlichen Ausbildungsmesse NorA, Ausbauen des HR-Marketings</p>	<p>Personalreferent, Marketing</p>	<p>08/2024</p>
	<p>8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern</p>	<p>Halten der Unfallquote bei 0 %.</p>	<p>Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter</p>	<p>Fachkraft für Arbeitssicherheit</p>	<p>08/2024</p>
 <p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p>	<p>12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.</p>	<p>Halten der Getrenntsammlungsquote bei 98 %.</p>	<p>Sensibilisierung der Mitarbeiter</p>	<p>Team HSEQ</p>	<p>08/2025</p>
	<p>12.8 Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen.</p>	<p>Intensivierung der innerbetrieblichen Nachhaltigkeitskommunikation.</p>	<p>Sensibilisierung der Mitarbeiter durch innerbetriebliche Workshops zum Thema Nachhaltigkeit sowie "Miteinander Unterwegs" zum Thema Nachhaltigkeit</p>	<p>Team HSEQ</p>	<p>08/2024</p>
		<p>Transparente Darstellung der CSR-Daten im Rahmen anerkannter Standards.</p>	<p>Berichterstattung gemäß GRI-Standard im jährlichen Zyklus</p>	<p>Geschäftsleitung, Team HSEQ</p>	<p>08/2025</p>

Ziele und Maßnahmen

Nachhaltigkeitsziele bis 2022 | Nachhaltigkeitsziele bis 2025

SDG Target	Ziel	Geplante Maßnahmen	Verantwortlich	Zieldatum	
	13.2 Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.	Den gesamten Gasverbrauch um 35 % reduzieren (Ausgangsbasis: KJ 2021).	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Dunkelstrahlern in den Fertigungshallen Reduzieren der Arbeitszeit pro Woche um 2,5 Stunden Reduzieren der Raumtemperatur (Verwaltungsgebäude: 19°C, Fertigungshallen: 17°C) 	Geschäftsleitung, Team Bau- und Betriebstechnik, Energiemanagement	08/2023
		Den gesamten Stromverbrauch um 8 % reduzieren. (Ausgangsbasis: KJ 2021).	<ul style="list-style-type: none"> Reduzieren der Arbeitszeit pro Woche um 2,5 Stunden Steigern der Energieeffizienz der Maschinen 	Geschäftsleitung, Team Elektrotechnik	08/2023
		Reduzieren der CO2e in Scope 1 und Scope 2 (= Einflussbereich des Unternehmens) um 50 % (Ausgangsbasis: GJ 21/22).	Scope 1: Umstellen des Fuhrparks auf E-Mobilität Scope 2: Beschaffen von Ökostrom und Einsatz von Photovoltaikanlagen zur Eigenstromerzeugung	Geschäftsleitung, Team Bau- und Betriebstechnik, Team HSEQ	08/2025
		Klimaneutralität in den Scopes 1 und 2 bis 2025.	Kompensation der nicht reduzierbaren Emissionen.	Geschäftsleitung Team HSEQ	08/2025
	15.5 Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.	Erhöhen der Artenvielfalt durch min. 2 biodiversitätsfördernde Maßnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> Umgestaltung einer versiegelten Fläche zu einer Blumenwiese Anlegen einer Streuobstwiese 	Geschäftsleitung	08/2024



KAPITEL 7

Anhang

7.1 Begriffe & Abkürzungen

ASA-Sitzung

ASA ist die Abkürzung für Arbeitsschutzausschuss und ist ein Organ des betrieblichen Arbeitsschutzes.

CO₂-Äquivalente (CO₂e)

Die Abkürzung CO₂e steht für CO₂-Äquivalente. Dabei handelt es sich um eine Maßeinheit, die zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase angewendet wird. Da die verschiedenen Gase nicht in gleichem Umfang zum Treibhauseffekt beitragen und unterschiedlich lange in der Atmosphäre verbleiben, ist mithilfe der CO₂e eine Vergleichsbasis erstellt worden.

CSR

CSR steht für Corporate Social Responsibility (dt. unternehmerische Sozialverantwortung). CSR bezieht sich auf die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt.

Energie

Elektrizität, Brennstoffe, Dampf, Wärme, Druckluft und vergleichbare Medien.

Energiebezogene Leistung

Messbare Ergebnisse bezüglich der Energieeffizienz, des Energieeinsatzes und des Energieverbrauchs.

Energieeffizienz

Verhältnis oder eine andere quantitative Beziehung zwischen einer erzielten Leistung bzw. einem Ertrag an Dienstleistungen, Gütern oder Energie und der eingesetzten Energie.

Energieeinsatz

Art bzw. Methode der Anwendung von Energie.

GHG-Protocol

Das GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol) ist ein weltweit anerkannter Standard für die Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Der Standard wurde entwickelt, um Unternehmen und Organisationen dabei zu unterstützen, ihre Treibhausgasemissionen zu quantifizieren und zu reduzieren.

GJ

Geschäftsjahr (bei NB 01.09. bis 31.08. des Folgejahres)

Gradtagszahlen

Die Gradtagszahlen sind ein Maß für den Heizbedarf eines Gebäudes und basieren auf der Annahme, dass je kälter es draußen ist, desto mehr Energie benötigt wird, um das Gebäude auf eine bestimmte Innentemperatur zu heizen. Die Gradtagszahlen werden als die Summe der täglichen Differenzen zwischen der Außentemperatur und einer Bezugstemperatur über einen bestimmten Zeitraum berechnet.

GRI

GRI bedeutet Global Reporting Initiative. Dabei handelt es sich um einen allgemein anerkannten Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

ISO 9001

Die ISO 9001 ist eine internationale Norm, die die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem beschreibt.

ISO 14001

Die ISO 14001 ist der weltweit akzeptierte und angewendete Standard für Umweltmanagementsysteme.

ISO 45001

Die ISO 45001 ist eine internationale Norm, die die Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem beschreibt.

ISO 50001

Die ISO 50001 ist eine internationale Norm, die die Anforderungen an ein Energiemanagementsystem beschreibt.

Klimaneutralität

Klimaneutralität bedeutet, dass die Emissionen von Treibhausgasen, die durch menschliche Aktivitäten wie beispielsweise Energieerzeugung, Transport oder Landwirtschaft verursacht werden, auf netto null reduziert werden. Das heißt, die Gesamtmenge an Treibhausgasemissionen, die in die Atmo-

sphäre freigesetzt wird, durch Maßnahmen wie zum Beispiel die Reduzierung der Emissionen und die Kompensation von verbleibenden Emissionen ausgeglichen wird.

KPI

KPI steht für Key Performance Indicator und bezeichnet eine Kennzahl zur Messung der Leistung einer Organisation, Abteilung, Aktivität oder eines Projekts.

KVP

KVP steht für kontinuierlicher Verbesserungsprozess und ist eine systematische Herangehensweise, die darauf abzielt, kontinuierlich die Qualität, Effizienz und Effektivität von Prozessen, Produkten oder Dienstleistungen in einem Unternehmen zu verbessern.

kWh

Bei der Kilowattstunde handelt es sich um eine Maßeinheit für den Verbrauch oder die Erzeugung von Energie.

Managementsystem

Ein Managementsystem ist ein systematischer Ansatz zur Verwaltung und Steuerung einer Organisation. Es ist ein Rahmenwerk, das die Richtlinien, Verfahren und Prozesse umfasst, die eine Organisation benötigt, um ihre Ziele zu erreichen und ihre Prozesse effektiv zu steuern. Das Managementsystem kann sich dabei auf die verschiedenen Aspekte

einer Organisation konzentrieren, einschließlich dem Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitsmanagement.

NB

Norder Band AG

NBB

Norder Band und Blech GmbH

Scope

Für die CO₂-Bilanzierung gemäß der international standardisierten Regeln des Greenhouse Gas Protocols ist es erforderlich, eine genau Systemgrenze der zu analysierenden Unternehmensprozesse zu definieren. Diese Systemgrenzen werden als "Scopes" bezeichnet und werden wie folgt unterteilt: In Scope 1 werden die produktionsbezogenen THG-Emissionen erfasst, die direkt im Unternehmen anfallen. In Scope 2 werden alle indirekten THG-Emissionen, die für die Energiebereitstellung anfallen, aufgeführt. Scope 3 beinhaltet alle übrigen THG-Emissionen, die mit der Unternehmenstätigkeit in Zusammenhang stehen und sowohl vor- als auch nachgelagerte Bereiche des Unternehmens betreffen.

SDG

SDG steht für Sustainable Development Goals (dt. Nachhaltige Entwicklungsziele). Die 17 SDGs wurden im September 2015 von den Vereinten Nationen als Teil der Agenda 2030 verabschiedet.

S-M-A-R-T

Bei der SMART-Methode handelt es sich um ein Kriterium zur eindeutigen Formulierung von mess- und überprüfbaren Zielen. Die Abkürzung steht dabei für Spezifisch- Messbar- Ausführbar- Realistisch- Terminiert.

THG-Emissionen

THG steht für Treibhausgase und THG-Emissionen sind die Emissionen von Gasen, die den Treibhauseffekt verursachen und somit zum Klimawandel beitragen. Zu den wichtigsten Treibhausgasen gehören Kohlenstoffdioxid, Methan, Distickstoffoxid und Fluorkohlenwasserstoffe sowie Schwefelhexafluorid und Stickstofffluorid.

V2A

Unter dem Begriff V2A werden Chrom-Nickel-Stähle zusammengefasst. Dazu gehören folgende Werkstoffe: 1.4301, 1.4303, 1.4305, 1.4306, 1.4310, 1.4541, 1.4567.

V4A

V4A Edelstähle sind ähnlich wie die V2A-Edelstähle werden aber zusätzlich mit 2 % Molybdän legiert. Dies führt dazu, dass der Edelstahl widerstandsfähiger gegen Korrosion ist. Dazu gehören folgende Werkstoffe: 1.4401, 1.4404, 1.4429, 1.4571, 1.4435, 1.4436, 1.4578.

7.2 Berechnungsgrundlagen

Nachstehend weisen wir auf verwendete Umrechnungsfaktoren und Berechnungsgrundlagen hin, welche in diesem Bericht Anwendung finden.

Anfahrtswege der Mitarbeiter

Der von allen Beschäftigten verursachte Emissionsumfang ist nicht exakt zu berechnen. Daher haben wir versucht, anhand von Befragungen eine möglichst genaue Schätzung vorzunehmen. Mitarbeiter konnten Fragen zum zurückgelegten Arbeitsweg mit PKW, Fahrrad, motorisiertem Zweirad, zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln beantworten. Es haben nahezu alle Beschäftigte der Norder Band AG teilgenommen. Demzufolge wurde zur weiteren Berechnung für die Beschäftigten, welche nicht an der Befragung teilgenommen haben, der errechnete Durchschnittswert verwendet.

PKW: $\text{Strecke in km} \times 0,134 \text{ kg CO}_2\text{e}$
(Durchschnittswert)

Motorisiertes Zweirad: $\text{Strecke in km} \times 0,069 \text{ kg CO}_2\text{e}$
(Durchschnittswert)

Fehlende Werte: Anzahl ausstehender Teilnehmer
 \times Durchschnitt (Zwischenergebnis / Anzahl Teilnehmer)

7.3 Tabellen

Abfallmengen	Abfallschlüssel nach AVV	20/21	21/22	Einheit	Entsorgungsverfahren
Edelstahlschrott	17 04 05	4.945,31	4.818,53	to	Recycling
Eisenstaub und -teile	12 01 02	2,51	2,19	to	Recycling
Alu	17 04 02	k. A.	23,90	to	Recycling
Altpapier, Graukarton Hülsen, Kaufhausaltpapier	15 01 01	286,00	288,93	to	Verwertung
Altholz	15 01 03	58,93	68,34	to	Verwertung
gem. Siedlungsabfälle	20 03 01	102,42	92,36	to	Verwertung
Kunststoff	19 12 04	- ^{a)}	4,52	to	Recycling
Abfallgesamtmenge		5.395,17	5.298,77	to	

a) Abfall wurde nicht getrennt gesammelt

k. A. = keine Angaben

Tab. 5: Abfallbilanz

7.4 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen	4
Abb. 2	Verwaltungsgebäude der Norder Band AG	8
Abb. 3	Betriebsstandort in Norden Stand: 06.2021	9
Abb. 4	Mitarbeiter der Glave Gruppe	10
Abb. 5	Spendenübergabe durch die Geschäftsleitung	13
Abb. 6	Spendenübergabe durch die Geschäftsleitung	13
Abb. 7	Wesentlichkeitsanalyse der Norder Band AG	14
Abb. 8	Zertifikat nach ISO 45001	17
Abb. 9	Gewinner der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“	18
Abb. 10	Miteinander Unterwegs - Escape Room in Oldenburg	19
Abb. 11	Miteinander Unterwegs - Backkurs Bäckerei Ripken	20
Abb. 12	Ausbildungsmesse NorA 2022	22
Abb. 13	Ausbildungsmesse NorA 2022	22
Abb. 14	Streifen aus einer Spaltanlage	25
Abb. 15	Spaltspulanlage	25
Abb. 16	Einweihung der neuen Spaltanlage M9	26
Abb. 17	Einweihung der neuen Spaltanlage M9	26
Abb. 18	Einweihung der neuen Spaltanlage M9	26
Abb. 19	Verpackungsmaterial	30
Abb. 20	Verpackungsmaterial	30

Abb. 21	Verpackungsmaterial	30
Abb. 22	LED Hallenbeleuchtung	31
Abb. 23	Kunststoffpresse	32
Abb. 24	Papier als Zwischenlage	32
Abb. 25	Scopes gemäß GHG-Protocol	33
Abb. 26	Entwicklung Wasserverbrauch	35

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Übersicht Unfälle 2019-2022	17
Tab. 2	Übersicht der eingesetzten Materialien	30
Tab. 3	Energieverbrauch	31
Tab. 4	Klimabilanz	34
Tab. 5	Abfallbilanz	49

7.5 GRI Content Index

Dieser CSR-Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Auf eine externe Überprüfung wurde verzichtet.

Im folgenden GRI-Content Index werden zu allen wesentlichen Themen die entsprechenden Managementansätze und Indikatoren aus den Standards übersichtlich dargestellt und gemäß der Ausführungen im vorliegenden Bericht mit Seitenangaben gekennzeichnet.

Allgemeine Standardangaben

Indikator	Seite
1. Organisation	
102-1	Namen der Organisation 2, 7
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen 7, 24-26
102-3	Hauptsitz der Organisation 7-8
102-4	Betriebsstätten 7
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform 7-9
102-6	Belieferte Märkte 24, 27
102-7	Größe der Organisation 6, 24
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern 16
102-9	Lieferkette 37-38
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette 38
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip 2
102-12	Externe Initiativen 13
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen -
2. Strategie	
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers 2
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen 14, 29
3. Ethik und Integrität	
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen 10-11
4. Unternehmensführung	
102-18	Führungsstruktur 9

Indikator	Seite
5. Einbindung von Stakeholdern	
102-40	Liste der Stakeholder- Gruppen 14
102-41	Tarifverträge -
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder 14
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern 12, 27
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen 14
6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung	
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten 8-9
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen 7-8
102-47	Liste der wesentlichen Themen 14
102-48	Neudarstellung von Informationen 2
102-49	Änderung bei der Berichterstattung 2
102-50	Berichtszeitraum 2
102-51	Datum des letzten Berichts 2, 54
102-52	Berichtszyklus 2
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht 54
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI- Standards 51
102-55	GRI- Inhaltsindex 51-52
102-56	Externe Prüfung 51

Allgemeine Standardangaben

Indikator		Seite
7. Managementansatz		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	14
103-2	Managementansatz und seine Bestandteile	12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	12
8. Wirtschaftliche Leistung		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter Wert	6
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken	-
9. Ökologische Themen		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	30
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	30
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	30
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	31
302-3	Energieintensität	31
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	31
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	31
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	35
303-5	Wasserverbrauch	35
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	35
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	33-34
305-2	Indirekte energiebedingte THG- Emissionen (Scope 2)	33-34
305-3	Sonstige indirekte THG- Emissionen (Scope 3)	33-34
305-4	Intensität der THG- Emissionen	33-34
305-5	Senkung der THG- Emissionen	33-34
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	32
306-3	Angefallener Abfall	32

Indikator		Seite
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	32
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	32
10. Soziale Themen		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	16
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	18-20
401-3	Elternzeit	16
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	12, 17
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	17
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	17
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	17
403-5	Mitarbeiterschulungen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	17
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	17-18
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	17
403-8	Mitarbeiter, die von einem AMS abgedeckt sind	8, 12
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	17
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	17



7.6 Impressum

Norder Band AG

Drechslerstr. 2 | 26506 Norden

+49 4931 178-01

info.nb@glave.de

Ansprechpartnerinnen

Laura Winter

Qualitäts-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

+49 4931 178-311

laura.winter@glave.de

Stefanie von der Ohe

Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement

+49 4931 178-312

stefanie.vonderohe@glave.de

Bildnachweis: Alle Bilder © Norder Band AG

Abbildungen der SDGs ([siehe UN– Sustainable Development Goals](#))

2. Ausgabe / Redaktionsschluss: 28.04.2023

Datum des letzten Berichts

29.04.2022



© April 2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Norder Band AG.